

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

466 (7.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Bittel und Sammlstraße 6a
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe:
Im Verlage abgeholt:
Monatlich 60 Pfg.
frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich M. 2.20
Halbjährlich M. 4.20
Jahresbetrag M. 8.00.
Durch den Briefträger täg-
lich 2 mal ins Haus gebracht
M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg.
Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen:
Die Zeile zu 25 Pfg.,
die Reklamzeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Zilbergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Fröh-
lich, für Chronik u. Lokal-
u. Reiseber. für Chronik
u. Reiseber. für den
Anzeigenteil: A. Rindspacher
samtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Füllungs-
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 466.

Karlsruhe, Mittwoch den 7. Oktober 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Nr. 68 des
„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“
der „Badischen Presse“
wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammen-
stellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen
Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst
acht Seiten.

Die Dynastie Roosevelt und der amerikanische Wahlkampf.

Ueber die neueste Phase des Präsidentschafts-Wahlkampfes
meldet uns unser Korrespondent A. Mitarbeiter:
Präsident Roosevelts Schwiegersohn, Mr. Longworth, hat der
Wahlkampagne einen neuen sensationellen Impuls verliehen. Er er-
klärte, wie schon telegraphisch kurz gemeldet, in einer in New York
(Illinois) gehaltenen Rede, Mr. Taft, der Kandidat der Republikaner,
müsse nicht nur jetzt auf vier Jahre, sondern nach deren Ablauf für eine
zweite Periode gewählt werden, dann aber Präsident Roosevelt
selbst wieder und zwar dann gleich für acht Jahre zur höchsten Prä-
sidentenwürde der Vereinigten Staaten von der Nation berufen werden.

Die Demokraten nahmen triumphierend das Wort auf, um Roose-
velt zu beschuldigen, er suche eine Dynastie Roosevelt zu begründen und
der Präsident ihrer Konvention sagte in der Presse voraus, daß die
Wahlseremonie des Jahres 1917 eine Krönung genannt werden
würde. Die republikanische Presse ist geteilt in ihrem Urteil über die
Opposition der Longworthschen Partei. Deren prinzipielle Be-
deutung scheint keines ihrer Organe zu berühren. Die einen, wie die
„Sun“, kritisierten den „horstigen Schwiegersohn“ scharf und lagerten ihn
an, Mr. Tafts Ansichten raintiert zu haben, während andere, wie der
„Herald“, z. B. meinen, die „Indiskretion“ sei ein sehr feiner Schachzug.
Die Wähler würden nur zu gern sehen, wenn Roosevelt nach einer oder
zwei Wahlperioden wieder seine Hand nach dem Präsidentschaftsstuhl
werde und alle diese würden in diesem Sinne für Taft als den nur
pro forma eingeschobenen Zwischenmann stimmen. Wieder andere
erinnern daran, daß der Präsident selbst seinen Freunden versprochen
habe, nach Ablauf von vier Jahren sich wieder an die Spitze der Nation
stellen zu wollen. Aber niemand kann vorherzusagen, wie die Wähler
schließlich diese Ausflüchte aufnehmen werden.

Der Zufall spielt auch mit den Republikanern arge Streiche. So
hat ihr Hauptorgan in den Nordweststaaten, die „Omaha Bee“, das
überdies dem Vorsitzenden des republikanischen Präsbureaus gehört, aus
reiner Oberflächlichkeit seines Hauptredakteurs das ganze Tarifprogramm
der Republikaner in Bezug und Bogen verurteilt, lächerlich gemacht und
für eine Geistes- für Handel und Industrie erklärt, in dem Glauben,
das Programm sei nicht das Mr. Tafts — wie es in Wahrheit ist —
sondern das Mr. Bryan. Wie der Chefredakteur bei Abfassung seines
Leitartikels so unglücklich leichtfertig und oberflächlich zu Werke gehen
konnte, daß er das eigene Parteiprogramm Punkt für Punkt durchschleudert,
in dem Glauben, das seines Gegners zu vernichten, ist noch nicht auf-
geklärt. Mr. Bryan hat natürlich sofort den Ball im Spiele aufge-
fangen und die „Omaha Bee“ öffentlich aufgefordert, zu erklären, daß
das von ihr in Grund und Boden kritisierte Tarifprogramm das des
Mr. Taft und gar nicht Bryan's ist und läßt überdies die vernichtende
Kritik des Tarifprogramms durch den Vorsitzenden des republikanischen
Präsbureaus durch das ganze Land hin verbreiten.

Vermischtes.

Strasbourg, 7. Okt. (Tel.) Die Instrumente der kaiserlichen
Station für Erdbebenforschung registrierten gestern Abend 10 1/2 Uhr ein
Neb-Beben, dessen Ort etwa 1500 Km. entfernt liegt. Heute morgen
zwischen 2 und 3 Uhr wurde ein Fernbeben registriert in einer Entfer-
nung von etwa 10 000 Km.

Eisen, 8. Okt. (Tel.) Ein Verbrechen, das in der vergangenen
Nacht in Gelsenkirchen verübt wurde, ist laut „Generalanzeiger“ heute
aufgeklärt worden. Der 20 Jahre alte Sohn des Gemischtwarenhändlers
Schreyer war in eine Schlägerei verwickelt, in deren Verlauf er mehrere
Stichwunden erhalten hatte. Die Täter schafften den Verletzten heimlich
in seine Wohnung, wo er heute früh hilflos aufgefunden wurde.
Einer der Täter ist verhaftet.

Frankfurt a. M., 6. Okt. (Tel.) Da das im Osthafengebiet
vorgelegene Industriegebiet sich schon während des Baues als unzu-
reichend erwiesen hat, genehmigte die heutige Stadterordnetenver-
sammlung die Hinzuziehung von 950 000 Quadratmetern der Gemarkung
Seebach zum Osthafen. Dadurch erhöht sich die Gesamtfläche des Ost-
hafens von 57 auf 70 Millionen Markt, doch haben sich für einen Teil des
Geländes bereits Käufer gefunden, während für einen anderen Teil
Kaufslustige vorgemerkt sind.

D. London, 7. Okt. (Privat.) Ein Telegramm des „Daily Tele-
graph“ aus Allahabad bestätigt, daß den letzten Meldungen aus Sai-
darabad zufolge, bei den letzten Ueberschwemmungen dort 50 000 Per-
sonen um das Leben gekommen seien. Es wird hinzugefügt, daß es
jetzt nach und nach gelinge, die Ordnung wieder herzustellen. Man
gab die Leichen aus dem Schlamm aus und verbrenne oder beerdige
sie. Die Brücken werden mit aller Geschwindigkeit ausgebessert und es
stehe zu hoffen, daß die Uebergänge über die Flüsse bald alle wieder
passierbar sein würden. Alle Beamten, vom Minister herab, seien eifrig
bemüht, alles zu tun, um die Verkehrsstörungen zu beseitigen und die
Bahnlinien zu reparieren. Arbeitskräfte würden von den fernliegenden
Distrikten herbeigezogen. Die Entropfer, so sagt der Korrespondent,
kämpften sich nicht in die Nähe der Unglücksstelle wegen, weil der
Wind den gefährlichen Geruch über den ganzen Distrikt trage. Ganz
besonderen Mut sollen die Krankenträgerinnen in dem Hospital bewiesen
haben. Als das Wasser tiefer wurde, wurden sie von der Polizei aufgefordert,
das Hospital zu verlassen, sie weigerten sich aber, das zu tun, wenn
die Patienten nicht auch fortgeschafft werden könnten. Das Wasser stieg
höher und höher und die Leichen der Ertrunkenen wurden bereits von

Badische Chronik.

Marzahn, 7. Okt. Im benachbarten Verbach kam ein kleines
Mädchen auf gräßliche Weise ums Leben. Die sechsjährige Tochter
Marie der Witwe Christine Müller sollte eine Kuh hüten. Aus irgend
einem Grunde schaute das Tier und schleifte das Kind 600 Meter weit.
Mit einem großen Loch im Kopf wurde das Kind erdrosselt aufgefunden.

Pforzheim, 7. Okt. Ein schrecklicher Doppelselbstmord
erregt viel Aufsehen. Die Herren Dr. August Zerrenner, 38
Jahre alt, und sein Bruder Emil Zerrenner, 37 Jahre alt, Söhne
des verstorbenen Kommerzienrat J. und Enkel des früheren
Oberbürgermeisters J., wurden seit letzten Sonntag vermißt
und gestern Abend in ihrer Wohnung tot aufgefunden. Dr. Au-
gust Zerrenner hatte sich vergiftet, Emil Zerrenner hatte sich er-
schossen. Letzterer hatte lt. „Sohn. W.“ schon vor zwei Jahren
einen Selbstmordversuch unternommen. Beide Herren gehören
einer geachteten Familie Pforzheims an.

Wannheim, 7. Sept. Der 26 Jahre alte ledige Posthilfsbote
Alwin Walter, welcher mit seinem Dreirade auf der Briefkasten-
reinigungsfahrt begriffen war tarantulierte mit einem Straßensahwagen,
als er einer in entgegengesetzter Richtung kommenden Elektrischen aus-
weichen wollte. Walter wurde eine Strecke weit gestreift und blieb
dann bewußtlos liegen. Man schaffte die schwer Verletzten ins All-
gemeine Krankenhaus, wo ein Schädelbruch und sonstige Verletzungen
konstatiert wurden. Es ist kaum Hoffnung, den Verletzten am Leben
zu erhalten.

Achern, 7. Okt. Wir erinnern nochmals daran, daß am
kommenden Sonntag den 10. Oktober, nachmittags 4 Uhr, auf dem hie-
sigen Friedhof das Denkmal für den verstorbenen Obmann Grimm vom
hiesigen Lehrerverein eingeweiht wird. Hierzu dürfte sich eine große
Anzahl Lehrer aus Baden einfänden. Auch die Lehrer der Konzen-
tratschule Ach und Rheinböschheim werden sich an der Feier beteiligen.

Wahlheim (A. Emmendingen), 6. Okt. Gestern verunfallte
der 68 Jahre alte Sattler Karl Friedrich Sommer. Als er einen stei-
len Berg hinunter fahren wollte, verlor die Bremse und die Kuh ging
durch; Sommer kam zu Fall, wobei ihm das Hinterknie über das linke
Knie hinwegging. Der Arzt stellte schwere Verletzungen des Knies fest.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Oktober.

Die Ereignisse in Bulgarien werden in unserem Ex-
peditivschauenfenster durch mehrere Bilder illustriert. Ausgelegt
sind Ansichten von der alten bulgarischen Krönungsstadt Tir-
nova, vom Schloß in Sofia und von dem nun zum König aus-
gerufenen Fürsten Ferdinand. Ferner ist ausgestellt ein Bild
von dem Besuch der Kaiserin in Berlin.

Die Befugnis zur Führung des Baumeister-titels haben auf
Grund landesgesetzlicher Bestimmung im Großherzogtum die Diplom-
ingenieure, welche nach Ablegung der vorgeschriebenen praktischen
Tätigkeit die Staatsprüfung im Ingenieurfach, im Hochbau oder
für Maschineningenieure bestanden und nicht in den staatlichen
Dienst übernommen wurden. Andere Personen dürfen den Meistertitel
in Verbindung mit einer Bezeichnung, die auf eine Tätigkeit im
Baugewerbe hinweist, insbesondere den Titel Baumeister und Bau-
genieurmester, vom 1. Oktober an im Großherzogtum zunächst nicht
mehr führen. Die im Gesetz vorgesehene Regelung der Befugnis zur
Führung des hier in Frage stehenden Meistertitels durch den Bundes-
rat dürfte schon in Walde erfolgen.

Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisanstalt (Jäh-
rerstraße Nr. 100) wurden im Monat September d. J. in der männ-

lichen Abteilung 1022 offene Stellen angemeldet gegen 704 im August
d. J. und 1165 im September d. J. Die Zahl der Arbeitsjüngenden
betrug 2122 gegen 2144 im August und 2163 im September d. J. Ein-
gestellt wurden 705 Personen gegen 672 im August und 677 im Septem-
ber d. J. Mangel war an Klüffern und jüngeren Weibern. In der
weiblichen Abteilung wurden 415 offene Stellen angemeldet gegen
386 im Monat August und 224 im September d. J. Stellenabende
meldeten sich 897 gegen 899 im August und 159 im September d. J.
Eingestellt wurden 172 Personen gegen 158 im August und 74 im
September d. J. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber
(Dienstherren) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unent-
geltlich. Mit der Anstalt ist auch ein Nachweis für Kleinwohnungen,
möblierten Zimmern und Schlafstellen verbunden, welcher ebenfalls
unentgeltlich erfolgt.

Wertmeisterbezirksverein. Die letzte Hauptversammlung des
hiesigen Wertmeisterbezirksvereins beschäftigte sich nach Darlegung der
Kassenverhältnisse mit den gestellten Anträgen der verschiedenen Bezirks-
vereine zu dem am Sonntag den 11. Oktober in Emmendingen statt-
findenden Gruppentag der Gruppe 8 des Deutschen Wertmeisterver-
bandes. Die Mitglieder nahmen in reger Aussprache zu den ein-
zelnen Anträgen Stellung und erklärten sich fast in allen Fällen mit der
Stellung, welche die Delegierten zum Gruppentag zu den einzelnen An-
trägen einnahmen, einverstanden.

Arbeiterdiskussionsklub. Der große Saal des Evang. Gemeinde-
hauses war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Herr Prof. Marx gestern
seinen ersten Vortrag über Goethes „Iphigenie“ hielt. Es war nicht
leicht, die bunt zusammengesetzte Zuhörerschaft so an die Dichtung
heranzuführen, daß alle Gewinn davon hatten. Aber es zeigte sich,
daß das möglich ist, wenn man das rein menschlich Interessante heraus-
hebt. Denn das Sprich durch alle Schattierungen der Bildung hindurch
zum Menschen. So wurde vor den Hören Goethes Werk aus dem Bi-
ographischen hervor und dankbar werden die regelmäßigen Besucher der
Klubabende aus dem Arbeiterstande die Hilfe empfunden haben, die
ihnen die „Griechischen Abende“ des vorigen Winters zum Verständnis
dieses deutschen Meisterwerkes geleistet haben, das so ganz der grie-
chischen Gedankenwelt lebt. Fr. Delcamp und Herr Hofschäppler Herr
liehen mit ihrer schönen, sicheren Kunst den Goldglanz der Goetheschen
Worte trefflich zur Geltung kommen und es war nicht zu verwundern,
daß nach dem tiefen Eindruck, der davon zurückblieb, es zu seiner Aus-
sprache über das Gedichte mehr kam. Das soll vielmehr dem nächsten
Dienstag Abend, der den zweiten Vortrag über „Iphigenie“ bringen
wird, vorbehalten bleiben.

Ueber Körperkultur sprach gestern Abend im Eintrachtsaal der
bekannte Schriftsteller für Körperkultur Herr E. Sommer. In unserer
Zeit, wo ein schöner Körperbau so selten zu den Seltenheiten
gehört, hätte der Vortrag sicher ein größeres Interesse verdient und war
der schnelle Besuch nur sehr zu bedauern. Der Redner sprach in kurzer
klarer Worten über den Wert der Körperkultur. Herr Sommer führte
dann weiter u. a. aus: Schönheit des Leibes ist der plastische Ausdruck
der Gesundheit. Unsere Begriffe über Nacktheit und Sittlichkeit müßten
geklärt und erläutert werden. Es fällt heute keinem verständigen
Menschen ein, an einem schönen Körper oder einem Kunstgegenstand in
seinem sittlichen Gefühl Anstoß zu nehmen, es sei denn, daß es dem
Gegenstand an Würde, oder dem Betrachter an Sittlichkeit fehlt. Der
Redner gab dann eine Definition des Begriffes Körperkultur. Auch
über männliche und weibliche Schönheit sprach Sommer und ging dann
zu dem zweiten Teil seines Vortrages, den Kulturvorführungen moderner
Gymnastik-Systeme über. Mit Interesse und Aufmerksamkeit wurden die
einzelnen Vorführungen von dem anwesenden Publikum verfolgt. Herr
Sommer, der einen idealen Körperbau besitzt, bei welchem alle Muskeln
eine gleichmäßige aber kräftige Ausbildung haben, machte die Anwesenden
zunächst mit den vermöge eines jahrelangen Trainings erzielten Schön-
heiten seines Körpers bekannt. Einer Autorität auf dem Gebiete der

dem Wasser gegen die Mauern des Hospitals geworfen, als es schließlich
gelang, die Patienten auf das Dach hinauf in Sicherheit zu bringen.
Erst am Montag Abend gelang es, die Kranken und ihre treuen Pfleger-
innen zu retten. Eine der Letzteren hatte den Verstand verloren. Sie
sah auf dem Dach des Hospitals, die Flüße ins Wasser haltend und sang.

D. London, 7. Okt. (Stenogramm.) Der Kaiser von Japan
hat der englischen Gesellschaft für Seemanns-Hospitaler 500 Pfd. Sterl.
(= 10 000 M.) überwiesen, in Anerkennung der Hilfe, die durch das
Dreadnought-Hospital in Greenwich japanischen Unterleuten geleistet
wurde.

D. London, 7. Okt. (Privat.) Wie aus Ludlow in Ostindien
telegraphiert wird, wurde der Sohn des regierenden Fürsten von Bhat
Aheri von einer riesigen Krallenlange gebissen. Der junge Mann
studierte in Indore und wurde, von dem Tier des Nachts gebissen, als
er schlief.

Von der Luftschiffahrt.

hd Le Mans, 7. Okt. (Tel.) Zu dem schon kurz gemeldeten
gezügten Flug des Aviatikers Wilbour Wright wird ausführlicher be-
richtet: Wright machte gestern in Begleitung eines Journalisten einen
Flug von 1 Stunde 04 Min. 26 1/2 Sek. und hat damit seinen eigenen
Rekord vom Samstag geschlagen. Er legte 70 Km. zurück. Während
der Fahrt nahm der Aeroplan eine so eigentümliche Gestalt an, daß man
glaubte, es werde ein Unglück erfolgen. Wright wird nunmehr den
Preis von 500 000 Francs erhalten. Die offiziellen Protokolle sind
jetzt beendet. Wright wird sich nur noch mit der Ausbildung von Leitern
des Flugapparates seines Systems beschäftigen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 6. Okt. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender:
Landgerichtsrat Dr. Egid. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft:
Gerichtsassessor Jordan.

Das Schöffengericht Pforzheim beruhte in seiner Sitzung vom
5. August den Kaufmann Gulias Wurschel aus Stuttgart und den Gold-
schmied Max Weiskhan aus Pforzheim wegen Hausfriedensbruchs zu je 15 M.
Geldstrafe. Gegen diese Entscheidung rekurrieren die Angeklagten an
die Strafkammer, aber ohne Erfolg, da diese das Erkenntnis der Vor-
instanz bestätigte.

In einer weiteren Verurteilung hatte die Großh. Staatsanwalt-
schaft Einsprache erhoben gegen ein Urteil des Schöffengerichts Pforzheim,

das den Fabrikanten Karl August Kalschmid aus Ludwigsburg von der
Anlage wegen Uebertretung des § 366 Abs. 10 N.-St.-G.-B. freige-
sprochen hatte. Auch diese Verurteilung wies das Gericht als unbegründet
zurück.

Es wurden ferner kostenfällig verworfen die Verurteilungen der Agen-
teleute Fr. S. Haff aus Pforzheim wegen Betrugsversuchs, Betrugs
und Unterschlagung und des Mantelpoliers Jakob Schenk aus Mannheim
wegen Uebertretung des § 71 N.-St.-G.-B., da die Angeklagten zur
heutigen Verhandlung nicht erschienen.

Auch die Berufung des Paffers Karl Wilhelm Goblenszer aus
Wörblingen, den das Schöffengericht Pforzheim wegen Verleumdung und
Widerstandes mit 6 Wochen Gefängnis bestrafte, wurde als unbegründet
verworfen.

In der Anklage gegen den Polizeidiener Karl Heinrich
Schweigert aus Württemberg wegen Urkundenfälschung erging ein freispre-
chendes Erkenntnis. Schweigert war beschuldigt, auf einem Mahnjahre des
Hauptsteueramtes Pforzheim den Namen eines Schmieds in Würt., den
er wegen rückständigen Solgeldes mahnen sollte, selbst als Bezeichnung
der erfolgten Mahnung eingetragen zu haben.

In der Zeit von September d. J. bis Ende Februar d. J. hatte
der Gipser Jakob Kohl aus Weisingen sich aus der Kasse der Firma
Nebel und Kohl in Pforzheim, deren Geschäftsführer er war, etwa
600 M. angeeignet und für sich verwendet. Der Angeklagte erhielt wegen
Untreue 5 Wochen Gefängnis.

O. Berlin, 7. Okt. (Privat.) Im Prozeß der Gräfin
Mvensleben, deren Hofe i. St. ein Perlenhalsband in hohem
Werte entwendete, erklärte die Angeklagte, daß sie zwar
bekenne, daß sie die Perlen genommen habe, bestritt aber, daß
sie damit einen Diebstahl ausführen wollte. Sie sei auf die
Gräfin sehr erbittert, denn dieselbe habe sie stets schlecht
behandelt; deshalb habe sie ihr einen Streich spielen wollen und
die Perlen weggenommen.

hd Frankfurt a. M., 6. Okt. Vor der Strafkammer hatte sich heute
der 25 Jahre alte Postbeamte Gottlob Feller von hier wegen Er-
pressung zu verantworten. Er hatte an drei alleinstehende Damen ein-
geschriebene Briefe gerichtet, in denen sie um Ueberwindung von Geld,
insgesamt 2400 M., ersucht wurden, andernfalls er mit Veröffentlichung
von Vorgängen aus ihrem Leben drohte. Die Strafkammer hatte
Zweifel an dem Geisteszustand des Feller und kam zur Freisprechung.

Körperskultur, Prof. Dr. med. F. A. Schmidt-Vonn, der Herrn Sommer als ein geradezu ideales Modell harmonischer Körperentwicklung bezeichnet, können wir nach dem gestern Geesehenen nur lebhaft beistimmen. Zum Schluß weihte Herr Sommer das Publikum in die Geheimnisse seines Systems ein und führte auch eine Anzahl schwebender Gymnastikübungen vor. Das Publikum spendete dem Autor des Buches Musikeltraut und Formensönheit für seine interessante Vorführungen rauschenden Beifall.

Der Gewerbeverein Karlsruhe, e. B. Mit der nächsten Monatsversammlung, die am 14. d. Mts., abends 7/9 Uhr im Saal III bei Schrempf stattfindet, wird der Gewerbeverein seine diesjährige Winterarbeit aufnehmen. Auf der Tagesordnung steht das aktuelle Thema: „Die Wirkung des neuen Vermögenssteuergesetzes beim Handwerkerstand.“ Das in dem Vortrag verarbeitete Material bildet das Ergebnis einer Erhebung, die der Verein bei seinen gewerbetreibenden Mitgliedern veranstaltet hat. Der für den Vortrag gewonnene Redner wird das Thema lebendig vom Standpunkt des selbständigen Handwerkers aus behandeln. In der an den Vortrag anschließenden Aussprache wird den Teilnehmern der Versammlung Gelegenheit gegeben werden, durch ein freies Wort zur Klärung der Sachlage beizutragen.

Der Arbeiterbildungsverein. Das Programm der für die Zeit bis Weihnachten geplanten Vortragsabende steht jetzt fest und darf wohl auf ein allseitiges Interesse Anspruch erheben. Es finden folgende Vorträge statt: Am Montag den 12. Oktober, Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Prof. Dr. Max Wingenroth über „Mischelangelo“, Montag den 20. Oktober, Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Schriftstellers Dr. Otto Ammon über „Europäische Menschenaffen“, Montag den 2. November, Gedächtnisfeier für Felix Mendelssohn, veranstaltet vom Musikverein, Montag den 16. November, Vortrag mit Lichtbildern des Herrn Prof. Dr. Schmitz, Vortrag des photographischen Instituts an der technischen Hochschule über „Farbenphotographie“, Montag den 23. November, ab 80. November Vorträge des Herrn Universitätsprofessors Dr. Wolf Koch-Heidelberg, über „Presse und öffentliche Meinung“, Montag den 7. Dezember, Experimentvortrag des Herrn Privatdozenten Dr. Hermann Sieveling über „Drahtlose Telegraphie“ und am Montag den 14. Dezember, „Liebesliederabend, Negation klassischer und moderner Liebeslyrik“, veranstaltet von Herrn Hofkapellmeister Franz Wahl. Der Experimentvortrag des Herrn Dr. Sieveling findet im großen Hörsaal des chemischen Instituts an der Hochschule statt, während die anderen Vorträge im Hause des Vereins, Wilhelmstraße 14, veranstaltet werden. Der Besuch der Vorträge ist unentgeltlich.

In der Heilsarmee (Abl. Nr. 4) spricht Donnerstag den 8. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, die Leiterin des Rettungsheims in Straßburg. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Der Kaufmännische Abendunterricht. In kurzer Zeit nehmen die vom Kaufmännischen Verein Karlsruhe und Kaufmännischen Verein „Merkur“ eingerichteten Abendunterrichtskurse wieder ihren Anfang. Die Besuchszahl hatte im letzten Halbjahr eine wesentliche Steigerung aufzuweisen und es ist auch für die kommenden Kurse eine rege Teilnahme zu erwarten. Die Leitung hat jetzt infolge einer Aenderung getroffen, als nicht mehr, wie bisher, ein Semester, sondern ein ganzes Jahr vorgesehen ist zur Behandlung der einzelnen Fächer, es ist dadurch die Möglichkeit geschaffen, noch eingehender die Materie zu behandeln und den Bedürfnissen intensiver zu entsprechen. An diesen Kursen können, wie bisher, junge Herren und Damen, welche nicht mehr schulpflichtig sind, teilnehmen. Auch ferner hat das Groß- und Landesgewerbeamt und die Stadtgemeinde ihre tatkräftige Unterstützung zugesagt und auch die beiden Vereine ihre aktive Teilnahme zugesagt, auf dem Gebiet der kaufmännischen Fachbildung erfolgreich zu wirken. Im übrigen verweisen wir auf die Bekanntmachung in gleicher Nummer.

Die Karlsruher Turngemeinde 1861 veranstaltete am Samstag, den 11. Oktober, abends 7/9 Uhr, im großen Kolosseumsaal anlässlich des zweijährigen Bestehens der Sängervereine eine Abendunterhaltung mit Tanz.

Der Großherzogliche Hoftheater zu Karlsruhe. Morgen, Donnerstag, den 8. Oktober findet die wegen Erkrankung von Frau Ermarch verabschiedete erste Wiederholung von Emil Götts „Mausfang“ statt. Am Montag den 12. Oktober wird anstelle von „Mäuschen von Heilbronn“ „Waldenbrunn“, „Koblenstein“ (Abonnement-Abteilung B. 10) gegeben werden.

Die Weihnachts-Privatpakete an die Besatzungen der Schiffe des Kreuzgeschwaders in Ostasien und des Schutzgebietes Kuantung können kostenfrei geschickt werden, wenn sie bis spätestens 26. Oktober bei der Expeditionsfirma Matthias Hilde u. Jürgens in Bremen porto- und festlegelbree eintrifft.

Die Dörren des Obstes. Dieses Jahr ist in den meisten Gegenden ein gutes Obsternte. Das Dörren wird daher vielfach angewendet werden. Da aber beim Dörren oft viele Fehler begangen werden, so geben wir einige Winke. Als erstes ist zu beachten, daß das zum Dörren bestimmte Obst vollständig reif sein muß, das Steinobst sogar etwas abgewelkt sein. Das beste, unbeschädigte Obst gibt das beste Dörrobr, weshalb man zur Erzielung eines sauberen, schmackhaften Fabrikates nur solches verwenden sollte. Äpfel und Steinobstsorten, welche neben Säure auch eine gewisse Menge Sauer besitzen, und Birnen, welche etwas herb sind, eignen sich besonders zum Dörren.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Braunschweig, 7. Okt. Anlässlich der hier tagenden Generalversammlung des Evangelischen Bundes fand am Dienstag abend ein feierlicher Festzug zu dem Denkmal des Reformators Braunschweigs Dr. Bugenhagen durch die festlich beleuchteten Straßen, insbesondere an dem in bengalischem Lichte erstrahlenden Rathaus vorbei, statt. An dem Denkmal selbst hielt Professor D. Scholz eine längere Rede.

hd Solingen, 7. Okt. In der gestrigen Stadtwahlversammlung teilte der Oberbürgermeister die mit, daß die rheinischen Städte gemeinsam gegen die geplante Bekämpfung von Gas und Elektrizität vorgehen werden. Auch sei eine gemeinsame Aktion sämtlicher deutscher Städte geplant.

Wien, 7. Okt. Der König von Spanien ist heute früh aus Dresden hier angekommen und am Bahnhof von Erzherzog Friedrich und den Herren der spanischen Botschaft begrüßt worden. Der König begab sich sodann in das erzherzogliche Palais.

hd Wien, 7. Okt. Die Gerüchte, daß die Minister Brasch und Dr. Fiedler ihre Demission gegeben hätten, werden offiziell dementiert.

Petersburg, 7. Okt. Der Universitätsrat, der vom Unterrichtsminister den Befehl erhalten hatte, die Vorlesungen wieder anzunehmen, erklärte in einer erneuten Eingabe an den Minister, daß eine Fortsetzung der Vorlesungen vollständig unmöglich sei.

Madrid, 7. Okt. Einer Meldung aus Marokko zufolge haben die Bewohner von Alhucemas und Beni Arriaques vorgestern die dem Moghi ergebene Dristchaft Benisidfel angegriffen. Insgesamt 14 Personen wurden getötet und zahlreiche andere verwundet.

Philadelphia, 8. Okt. Aus Anlaß des „Deutschen Tages“ fand gestern abend in der „Academie of Music“ eine eindrucksvolle Feier statt. Der Präsident des deutsch-amerikanischen Nationalbundes und der Gouverneur des Staates Pennsylvania hielten Ansprachen. Ihnen erwiderte der deutsche Botschaftsrat Graf Hatzfeld. Die deutsche Botschaft hielt

Professor Späth, die englische der Verleger der „New Yorker Tageszeitung“, Hermann Ritter, der die Mitarbeit der Deutschen an der Entwicklung Amerikas eingehend behandelte.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die Haltung der Türkei.

Konstantinopel, 7. Okt. Die im gestrigen Ministerrat beschlossene Protestnote gegen die bulgarische Unabhängigkeitserklärung wurde noch abgeändert und soll erst heute abend an den türkischen Botschafter zur Mitteilung an die Signatarmächte des Berliner Vertrages abgehen. Die Beamten der Post, die Jungtürken und die Leiter der Presse sind andauernd viel mehr mit der bulgarischen Proklamation als mit der bosnischen Frage beschäftigt.

Konstantinopel, 7. Okt. (Priv. Tel.) In der bulgarisch-türkischen Grenze ist alles ruhig. Keinerlei Ansammlung von Truppen ist vorhanden. Auf der Eisenbahn wird der Telegraphendienst vom bulgarischen Eisenbahnregiment wahrgenommen. In Uestak ist die österreichische Offiziere der Reformgardemarie plötzlich abgerufen worden und sofort abgereist.

Belgrad, 7. Okt. (Privattele.) Am Mittwoch zog eine große Menschenmenge mit englischen, französischen und griechischen Fahnen vor die Gesandtschaften Englands und Frankreichs und brachte begeisterte Hochrufe aus. Es wurden Reden gehalten, die sehr kriegerisch waren.

Die Stimmung in Serbien.

hd London, 7. Okt. Der serbische Geschäftsträger teilte amtlich mit, daß die erste Reserve der serbischen Armee mobil gemacht worden ist und daß diese Maßnahme darauf zurückzuführen sei, daß am 14. d. Mts. eine Anzahl Soldaten, welche ihrer Dienstplicht genügt haben, entlassen werden müssen.

hd London, 7. Okt. In Serbien wurden in allen Städten Volksversammlungen abgehalten, wobei Schmähsprüche gegen Oesterreich und Bulgarien laut wurden. Man ließ die Revolution in Bosnien hochleben und verlangte den Abmarsch der Truppen an die bosnische Grenze zum kriegerischen Vorgehen gegen Oesterreich-Ungarn! Die Stellung des Kabinetts ist erschüttert und es dürfte noch vor dem Zusammentritt der Subjektina zurücktreten. Nach in Wien eingetroffenen Privatnachrichten fanden in Serajevo, der Hauptstadt Bosniens, große Demonstrationen der Bevölkerung statt. In Wien wurde die Sache zu leugnen und zu vertuschen.

Die Annexion Bosniens und der Herzegowina.

Wien, 7. Okt. Das offiziöse „Fremdenblatt“ schreibt: „Die Regelung des Rechtsverhältnisses der okkupierten Länder ist ein wichtiger historischer Akt von großer Tragweite, zu dessen zusammenfassender Charakterisierung man sagen darf, daß er aus kulturellen Motiven herausgefloßen ist, ebenso wie der Zeitpunkt, an welchem er von der politischen Notwendigkeit gegeben wurde, da er in Ausführung der Absichten des Berliner Vertrages ein eminent wichtiges Ziel verfolgt.“ Der Berliner Vertrag enthält für uns ein europäisches Mandat, in Bosnien und der Herzegowina die Ordnung herzustellen und durch ihre dauernde Aufrechterhaltung den europäischen Frieden an einem Gesichtspunkte zu sichern. Wir haben die Aufgabe gelöst, wir haben diesen Ländern den Frieden wiedergegeben, auch alle Segnungen der Zivilisation vermittelt, so daß sie heute auf einer hohen materiellen und individuellen Entwicklungsnstufe angelangt sind.

Die Okkupation der beiden Länder beruht auf unserem und von der Berliner Konferenz unter ausdrücklicher Zustimmung der ersten Vollmächtestäten Englands und Russlands übertragenen Rechte, wodurch die rechtliche Stellung dieser Länder in Bezug auf die Rechtsverhältnisse zwischen der Monarchie und der Türkei durch die Sonderkonvention vom 21. April 1878 geregelt wurde, um deren Aenderung es sich allein handelt.

Diese Konvention spricht gegenüber der faktischen Ausübung der Souveränitätsrechte durch Oesterreich-Ungarn die Befassung einer rein nominellen türkischen Souveränität aus und betrifft weiter die Abmachungen über die von beiden Ländern im Sandhat Kavkaz zu unterhaltenden Garnisonen.

Budapest, 7. Okt. Sämtliche Blätter begrüßen mit großer Begeisterung das Sandhatreiben des Kaisers, durch welches die Annexion vollzogen wird. Es wird hervorgehoben, daß in der Proklamation an die Bewohner Bosniens die Ausdehnung der Souveränität auch mit Bezug auf das unverjährte Recht der ungarischen Krone begründet wird, welche Bosnien ehemals als Provinz Rama beherrschte. Was die Regelung des Rechtsverhältnisses von Bosnien zu Oesterreich betrifft, so bleibt das Territorium bis zur endgültigen Regelung „separata et corpus“.

Serajevo (Bosnien), 7. Okt. Heute früh 8 Uhr wurde hier und in allen Städten die kaiserliche Proklamation an die Bewohner von Bosnien und Herzegowina durch Anschlag bekannt gemacht. Die öffentlichen Gebäude sind besetzt. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat zu einer Festversammlung einberufen. Die Ordnung und Ruhe ist nirgends gestört.

Rom, 7. Okt. Der österreichisch-ungarische Botschafter v. Szeghényi ist hier eingetroffen, um Kaiser Wilhelm ein Handschreiben des Kaisers Franz Josef über die Angliederung Bosniens und der Herzegowina zu überbringen.

Die Stellungnahme der Mächte.

hd Konstantinopel, 7. Okt. Der griechische Gesandte erklärt dem Großvezir, daß Griechenland bereit sei, die Türkei im Kriegsfall mit seiner Armee ohne irgendwelche Kompensationen zu unterstützen.

Nauca, 7. Okt. Neuter meldet von hier, ein Staatsrecht werde für heute erwartet, wodurch die Vereinigung Argentinas mit Griechenland angesprochen wird.

Rom, 7. Okt. (Priv. Tel.) Die gesamte Presse erörtert auf das Eifrigste die Ereignisse im Orient. Die ministeriellen Blätter sind von Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens und auf Wahrung der Interessen Italiens. Dagegen zeigt sich die oppositionelle Presse lebhaft beunruhigt, durch die Verdrängung, daß Italien auch in dieser Veränderung der orientalischen Lage mit leeren Händen ausgehe.

hd Paris, 7. Okt. In den Antritten, welche den französischen Botschaftern zugewandt wurden, in welchen die Notwendigkeit einer kollektiven Beratung der Mächte dargelegt wird, sucht Bismarck den Bismarck'schen Vorstoß von 1878, der zur Londoner Konferenz führte, in Erinnerung zu bringen. Der „Leus“ kommt bereits in dem Vorschlag Frankreichs angebliche Antwort Russlands. Sie soll, so heißt es, im wesentlichen lauten: Von Oesterreichs Absichten bezüglich Bosniens und der Herzegowina wurden wir wohl so ungefähr unterrichtet, aber wir ahnten nicht, daß der Zeitpunkt der Verwirklichung so nahe sei. Die Konferenz oder der Kongreß erscheint uns absolut notwendig. Englands Antwort werde ähnlich gefaßt sein. Von Italien sei keine Störung

zu erwarten. Ueber Deutschlands Stellungnahme indes steht jeder Anhaltspunkt.

London, 7. Okt. Minister Gladstone gab in einer in Preston-Park gehaltenen Rede seiner Zuversicht auf die Erhaltung des Friedens Ausdruck. Der Generalsekretär des Hauses betonte in einer Rede in Doncaster, das Land könne bei der gegenwärtigen Lage im Osten keine Ruhe bewahren, da es wisse, in welchen Händen die Leitung seiner Geschicke liege.

hd London, 7. Okt. Lucien Wolf schreibt im „Daily Graphic“: England werde, bevor es an einer internationalen Konferenz über die neue durch Oesterreich-Ungarn und Bulgarien geschaffene Lage teilnehme, für Aenderungen des Berliner Vertrages, die seine Interessen beeinträchtigen, eine genügende türkische Kompensation fordern. Es werde Garantien gegen weitere Aenderungen des status quo verlangen. Die Beziehungen Englands zu Oesterreich-Ungarn und Bulgarien würden wahrscheinlich sehr lange Zeit gespannt sein. Ein unberechenbarer Faktor der gegenwärtigen Lage sei Bulgarien. Ein künftiger faux pas dieses Landes würde einen Weltbrand entzünden können.

Wien, 7. Okt. (Privattele.) In unterrichteten Kreisen wird bezüglich der Balkankonferenz bestätigt, Oesterreich-Ungarn werde seine Zustimmung zur Abhaltung einer Konferenz nur dann geben, wenn es die Gewißheit hat, daß das Recht Oesterreich-Ungarns auf Bosnien und die Herzegowina auf dieser Konferenz nicht in die Diskussion gezogen werden wird.

hd Wien, 7. Okt. Der jüngst vorbereiteten Mitteilung, der russische Minister Jewolski und der italienische Minister Titton seien von dem österreichisch-ungarischen Minister des Auswärtigen Aehrenthal, in jenen Plan von der Annexion Bosniens und der Herzegowina schon vor geraumer Zeit eingeweiht gewesen, wird in hiesigen diplomatischen Kreisen widersprochen. Es besteht jedoch kein Zweifel, daß Aehrenthal sowohl mit Tittoni wie mit Jewolski Rücksprache gepflogen hat. Bei seinen sehr freundschaftlichen Beziehungen zu Tittoni würde ihn Aehrenthal vollständig in seinen Plan ein. In Warschau wurde die Annexionsfrage berührt, jedoch nicht erwähnt, für wann dieses Ereignis in Aussicht genommen sei.

Im Gegensatz zu Wiener Meldungen, wonach Tittoni und Jewolski sich zustimmend über die Annexion Bosniens und der Herzegowina ausgesprochen hätten, erklärt „Daily Telegraph“ daß beide Staatsmänner bei ihren Unterredungen mit Baron Aehrenthal Einspruch gegen die Verletzung des Berliner Vertrages erhoben und Oesterreich ersucht hätten, Mittel und Wege aufzufinden zu machen, um das Gleichgewicht der europäischen Politik auf dem Balkan wieder herzustellen. Sie verlangten keine territorialen Kompensationen. Die Bedingungen, unter welcher die vollendete Tatsache anerkannt werden könnte, wurden bei den Konferenzen gleichfalls erörtert. Namentlich bildeten die Artikel 25 und 29 des Berliner Vertrages Gegenstand der Diskussion. Oesterreich habe auf die Rechte des Artikels 25 verzichtet. Ueber Artikel 29 sei noch keine Einigung erzielt worden. Da aber Italien und Rußland einen Druck auf Oesterreich ausüben, so sei es wahrscheinlich, daß das Letztere nachgeben würde. Es bestätigt sich, daß Rußland die Abschaffung des Artikels des Pariser Vertrages verlangt, welcher den russischen Kriegsschiffen die Durchfahrt durch die Dardanellen verwehrt. Das Blatt fügt hinzu, der Eindruck der Verhandlungen sei der, daß England und Frankreich bei Seite gelassen würden.

Weiterer Text siehe Seite 4 und 6.

Handel und Verkehr.

Manheimer Tabakbericht. Der Einkauf in neuen Tabaken ist bis auf einzelne Plätze in der Pfalz, wo die Forderungen noch zu hoch sind, im Gange. Die neuen Tabake verpreisen lt. „Südd. Wbzg.“ ein ganz hervorragendes Material zu ergeben und es ist zu hoffen in Anbetracht der hohen Preise, daß die Ablieferung feinerzeit glatt von statten geht. Durch die warme Bitterung wird wohl in Kürze das Sandblatt in hiesiger Gegend eingelagert werden. Infolge des schnelleren Einkaufs der neuen Ernte ist zurzeit rege Nachfrage nach alten Beständen; die Vorräte sind allerdings nicht mehr groß; was in alten guten Väterlicher Redartaler und Braubauer Tabaken noch am Lager ist, wird von Fabrikanten noch rasch gefordert. Die Preise bewegen sich zwischen 54 und 56 A für gute Gewichte. Da die neue Ernte richtige Schneide-tabake nicht an den Markt bringt, so wurden letzte Woche verschiedene Posten Herftabake, sowie Kamperheim und Lorich vom Markt rasch genommen. Die Preise bewegen sich von 50 bis 52 A. Das Geschäft in Wippen liegt ruhig.

W. Wallbach (A. Siedingen), A. Okt. Die Kartoffelernte ist hier bereits beendet und sind Qualität und Quantität als sehr gut zu bezeichnen. Auch mit der Absterbe ist der Landmann zufrieden.

Schiffs-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 7. Okt. angekommen am 4.: „Manila“ born. in Sibirien, „Signarinen“ in Sabana; am 5.: „Prinz Ludwig“ 1 Uhr nachm. in Algier, „Schleswig“ 3 Uhr nachm. in Alexandria, „Moon“ 12 Uhr born. in Santos; am 6.: „Kronprinzessin Cecilie“ 10 Uhr born. in Bremerhaven, „König Wilhelm II.“ 7 Uhr born. in Newhork, „Acheron“ in Messina, „Preußen“ in Smyrna, „Westfalen“ 8 Uhr born. in Marseille, „Hort“ 8 Uhr nachm. in Suez, „Barbarossa“ 10 Uhr nachm. in Newhork; am 7.: „Prinzregent Luitpold“ 6 Uhr born. in Bremerhaven, Passiert am 6.: „Prinzregent Luitpold“ 6 Uhr born. Wülfingen, Abgegangen am 5.: „Hessen“ 10 Uhr nachm. von Batavia; am 6.: „Kaiser Wilhelm der Große“ 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Sachsen“ von Messina, „Königin Luise“ 12 Uhr Uhr born. von Gibraltar, „Kronprinz Wilhelm“ 12 Uhr born. von Newhork, „Derfflinger“ 6 Uhr nachm. von Neapel.

Briefkasten.

M. J. J. Die Entschädigung ist noch nicht getroffen.
A. B. Wenden Sie sich an das Ministerium des Innern.
V. Geheilige Kündigung nach § 565 B. G. B., also Kündigung vor 1. Januar auf 1. April 1909 nicht möglich.
C. R. Beleuchtung des Hauseingangs und Treppenhauses ist Sache des Vermieters und hat mit Eintritt der Dunkelheit solange zu erfolgen, als der regelmäßige Verkehr im Hause dauert.
S. H. Die Wohnung war nur befreit zu verlassen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Deutsche Lebensversicherungs-Bank Aktien-Gesellschaft in Berlin. Im Jahre 1908 wurden bis zum 30. September abgeschlossen 3892 Versicherungen über A 10 226 000.— Der Bestand liegt in dieser Zeit um mehr als 5 1/2 Millionen auf rund 106 Millionen Mark. 8744a

Trinken Sie den echten Ethel-Malzkaffee!!
Er ist vorzüglich!

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-geschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen jeder Preislage vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung.

Handels-Hochschulkurse Karlsruhe. Veranstalter: vom Kaufmännischen Verein Karlsruhe mit Unterstützung der Stadtgemeinde, der Großh. Technischen Hochschule und der Handelskammer.

Winter-Semester 1908/09. Beginn: 19. Oktober 1908. Die Vorlesungen finden in der Technischen Hochschule statt.

1. Rechtswissenschaft. A. Familien- und Erbrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Dozent: Herr Landgerichtspräsident Dr. Dörner, Karlsruhe. Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr. Beginn 22. Oktober.

Stadt. Seefischmarkt. Donnerstag nachmittag von 3 1/2-7 Uhr und Freitag vormittag von 7 1/2-11 Uhr. Große Zufuhr. Billige Preise. 14459

Karlsruhe, den 7. Okt. 1908. Stadt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Kiesverkauf. Etwa 100 cbm. Kies, welcher auf dem eingefriedigten Gelände östlich des Lauterberg's lagert, soll veräußert werden. 14337

Pferde-Versteigerung. Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. November 1908, an beiden Tagen vormittags 10 Uhr, beginnend, werden auf dem Hofe der Schlosskaserne in Durlach jeweils etwa 80 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 8737a

Dünger-Versteigerung. Montag den 12. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für Oktober meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern. 8736a

Abbruch-Bergebung. Das ehemalige Bahnamtsgebäude, jetzt Baubüro, soll auf den Abbruch verkauft werden. 14326

Maschinenstrickerei. Strümpfe u. Socken werden prompt u. billig befragt, neue sowie angefertigt. 88860.3.1 Wilhelmstr. 19, 2. Et. 13989.10.7

Mittagstisch-Abendstisch. empf. die Pension Schloßplatz 14.

Heirats-Gesuch. 39 J. alt, Witw., mit 10 u. 11jähr. Mädchen, sucht sich mit 1. u. 2. unter 30 J., aber v. ang. Neuern wieder zu vereh. Gest. Offerten i. unt. Nr. B38680 an die Exped. der 'Bad. Presse' zu richten. Distr. zugelassen.

Gesucht von Selbstgeber. 300 Mark von einer Frau gegen pünktliche, monatliche Rückzahlung mit 20 Mk. zu 5% Zins. Offerten unt. Nr. B38689 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Dogcart, 22. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 14381 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Pferde-Verkauf. Kräftiges Zugpferd für Landwirtschaft geeignet, ist Verhältnisse halber sofort zum Preise von 260 Mk. zu verkaufen. 14440 Körnerstr. 33/35.

Gelegenheitskauf. 2 altdeutsche Bettstellen mit Röhren und Polster per Stück 70 Mk., Sofa 15 Mk., Nachttisch mit Marmor 8 Mk., komplettes Dienstbotenbett 25 Mk., Auszugstisch 25 Mk., Schreibtisch 28 Mk., neue Tischendwanen 45 Mk., Kinderbettstellen v. 10 Mk. an sind zu verkaufen: Steinstr. 6. B38696

Wichtig für Brautleute! Grenadier-Rod und Mantel billig abzugeben. B38657 Steinstraße 2, II.

Zu verkaufen. Empirestügel, 130 cm lang, 76 cm breit. Bad. Karlsruh. 51, I. Eine Laden-Waage (National) billig zu verkaufen. B38642.2.1 Markgrafenstr. 20, II.

Wühlburg. Eisenerne Bettstelle, neue, große, billig zu verkaufen. B38635 Eisenbahnstraße 4.

Jünger wachsender Hund, Art Schäferhund, zu verkaufen. Waldhornstr. 20. Zu vers. zwischen 12 und 3 Uhr. B38668

Hohenwaldau-Stuttgart. Herrlich gelegener Höhenluftkurort, 485 m. ü. M. Schöne Luftthäler, Luftparks und Spielplätze. Zurzeit Traubenkuren. Prosp. gratis. 2031a

Reicher'sche Hochschule für dramatische Kunst. BERLIN-CHARLOTTENBURG - GROLMANSTRASSE 27. Direktor Friedrich Moest. ZEHNTER JAHRGANG. Ausbildung bis zur Bühnenreife. Zahlreiche Engagements an Berliner und auswärtigen ersten Bühnen. Öffentliche Abende, Regie, Rezitation. Eintritt jederzeit. Jahresbericht mit Beziehung auf diese Anzeige kostenlos durch das Sekretariat. 8286a.6.6

Neuen süßen Laufener Markgräfler eingetroffen. Hotel zur Sonne, Kreuzstraße 33. Georg Blum. 14459

N. Breitbarth. Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. Mass-Abteilung. Diese Spezial-Abteilung leistet Vorzügliches zu sehr mässigen Preisen. 14436

Ein Versuch wird Sie überzeugen. Sacco-Anzüge M. 68.-, 75.-, 80.-, 85.- Winter-Paletots M. 55.-, 60.-, 65.-, 70.- Winter-Ulster M. 50.-, 55.-, 60.-, 68.-

LEA & PERRINS' SAUCE. gibt einen köstlichen pikanten Geschmack bei dem Genuss von FISCHEN, SUPPEN, FLEISCH, FLEISCHBRÜHEN, KÄSE, gebratenem WILDPRET und GEFLÜGEL. Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. Im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigentümern, in Worcester, England; CROSS & BLACKWELL, Limited, in London und von Exportgeschäften. 5372a.12.5

Millionen-Weihnachts-Artikel. Erstklassige Neuheit, in jeder Familie längst erwünscht, ist für Baden eigensweise zu vergeben. Der Artikel bietet rühmlichen Reuten Gelegenheit, viele Tausend Mark bis Weihnachten zu verdienen. Mittels ausgeschlossener, erforderliches Kapital 1000 Mk. Persönlich anwesend am Donnerstag den 8. Oktober von 9-1 Uhr und 3-6 Uhr, Freitag von 10-1 Uhr im Hotel Friedrichshof, nächst dem Bahnhof. 8729a

Lien & Kinzel, Tolkewitz-Dresden. Ehe-schließung u. England u. and. Land. Prosp. grat. Auslandsporto. 5088a Internat. Ausfunkei u. Verkehrsbur. Brock & Co., London E.C., 90 Queenstr.

Tafelklavier. spottbillig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der 'Bad. Presse' unter Nr. B38666.

BODEGA mit american. Bar und 9284* Wein-Restaurant Kaiserpassage 42/52.

Seilsarmee. Adlerstr. 4, Hof part. B44671. Donnerstag d. 8., abds. 8 1/2 Uhr: Große öffentl. Versammlung. Die Leiterin des Straßburger Rettungshaus wird dieselbe leiten. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Letztes Annoncen-Expedition. Von einer großen Fabrik in unmittelbarer Nähe einer Großstadt Badens wird eine tüchtige Stenotypistin zu sofortigen Eintritt gesucht. Es wird nur auf ein Fräulein reflektiert, welches fließend französisch und im Maschinenschriften verfertigt ist. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche, abends 8 Uhr, an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14381

Barutswchsel. Große Aktien-Gesellschaft bietet intelligenten, fleißigen und energischen Herren aller Stände sofortige Lebensstellung bei festem, steigenden Gehalt, hoch, feierungsstabil, Nebenbezug und Aussicht auf Altersversorgung. Branchenkenntnisse nicht erforderlich; Reisebefähigung erwünscht; Grönl. Einarbeitung und Unterstützung w. zugesichert. Offerten mit Lebenslauf u. Photographie unter U. 3606 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14396

Verkäuferin. lat., gesucht für 14462.2.1 Damenkonfektions- u. Manufakturwaren-geschäft. Eintritt kann sofort geschehen. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Referenzen unt. A. 3617 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Wirtschaft u. Villa. in Bruchsal, beim Stadgarten gelegen, m. neuerbautem Tanzsaal und Kegelbahn, großen Gartenanlagen, sowie originellem Jagd als Weinlube eingerichtet, ist preiswert zu verkaufen oder zu verpachten. Anwesen nicht belastet. Offerten unter Z. 3618 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 14463.3.1

Wf. 3000-10000. werden zur Hebernahme einer gut eingeführten Bau- u. Möbelfabrikerei von tüchtigem Geschäftsmann gegen hohe Vergütung gesucht. Offerten unter J. K. 700 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dörfenbürg. 8728a.3.1

Beteiligung. an solidem Unternehmen mit ca. M. 80 000 gesucht. 8741a Offert. unter Chiffre T. 3710 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Kaufgejuch. Kleinere Fabrik ab. gutgehendes Geschäft mit einer Anzahlung von M. 30 000.- zu kaufen gesucht. 8742a Kaufgejuch unter Chiffre V. 8711 an Haasenstein & Vogler A.-G., Stuttgart.

Das Kuratorium. Kaufmännischer Abend-Unterricht, eingerichtet vom Kaufmännischen Verein Karlsruhe (e. V.), und Kaufmännischen Verein 'Merkur' (unter Aufsicht der Grossh. Handelskammer-Inspektion) mit Unterstützung des Grossh. Landesgewerbebeamten und der Stadtgemeinde.

Jahres-Kurse. (Mitte Oktober 1908 bis Ende Juli 1909). Der Unterricht umfasst folgende Fächer: Buchführung, kaufm. Rechnen, deutscher Briefwechsel, französische und englische Korrespondenz und Konversation, Maschinenschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Handels- und Wechselrecht.

Die Gebühren betragen: für Maschinenschreiben, Stenographie, Handels- und Wechselrecht Mk. 10.- pro Fach, für die übrigen Fächer: a) für 1 Fach . . . Mk. 15.- b) für 2 Fächer . . . Mk. 28.- c) für 3 Fächer . . . Mk. 40.- d) für alle Fächer . . . Mk. 50.- ausserdem Einschreibgebühr Mk. 2.-

Bei 2 und mehr Fächern geniessen die Mitglieder der beiden Vereine Mk. 5.- Ermässigung. Lokal: Realschule Waldhornstrasse. Leiter der Kurse: Herr Reallehrer A. Bergmann, 14446.3.1 Beginn: 19. Oktober 1908.

Anmeldungen nehmen entgegen: Herr Adolf Stein, I. Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins, Kaiserstrasse 74; Herr Jacob Lösch, I. Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins 'Merkur', Herrenstrasse 35; Herr Reallehrer A. Bergmann, Friedenstrasse 15, II.

Karlsruhe - Museumssaal. Mittwoch den 21. Oktober 1908, abends 8 Uhr. Lieder-Abend von Iduna Walter-Choinanus (Alt) aus Berlin. 14460.2.1 Am Klavier: Clara Faisst.

Blüthner-Konzertflügel aus dem Lager des Hoflieferanten L. Schweisgut hier. Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2,- und 1,- in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Kaiserstr. 114, Telephon 1850, und Abendkasse.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zahnersatz Adolf Hepting, Dentist. B37185.2.2 Schmerzloses Zahnziehen mit u. ohne Betäubung. 21 Waldhornstr. 21, Sprechst. 9-12, 2-6, Sonntags 10-12 U.

Mannheimer Plaudereien.

Von Hermann Walbed.

VIII.

Die kommenden hiesigen Wahlen. — Großstädtisches Straßenleben. — Neue Wohnungsverhältnisse. — Kopffloßigkeit. — Goldlöcher. — Die Dollarpapiergenossen. — Die Herbstmesse. — Musikalische Genüsse.

Die städtischen Wahlen stehen vor der Tür und werfen ihre Schatten voraus. Im Schoße der politischen Vereine, abgesehen es offiziell immer heißt, auf dem Rathhause solle keine Politik getrieben werden, regt sich eine fieberhafte Tätigkeit. Alle Parteien machen mobil und erproben bereits ihre Kriegstüchtigkeit.

Kein Bunter auch, daß sie mobil in allem Ernst d'rum mache, Dann 's kühne freischiff uff'm Schpiel

Gewaltig große Sache, Ob dr Herr Müller Schladtrot bleibt,

'r is sehr fett um wohlbeleibt, Des macht denn große Sorge, — Am End macht, des war gott-verdammt,

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne,

Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Gebrage, nun sogar noch mehr, In all der Zeit voll Würde er, Und all auch mit Geduld se, Jetzt schneht die Weidacht vor dr Dhier,

Ge Weinahl des is kein Wehler, Die Wäcker reklamire vier, Die Wehger glei sechs Sihe, Die Dugand will dr Handelsstand,

Die Gansbesitzer allminant Sinn wege sich aus Rand und Wand, Und Dhut dhut behald schweize Herr Müller um Herr Schulze schunn,

Umm rieche schunn de Prate, 'sleicht faum e neii Frieblingsjunn Forr denne ihr Mandate, 's sinn hundert Schind schunn re-Hamir

Bunn lauder Intressente, Umm berzig Platz noch werre feel, Umm Schulz umm Müller dhun 'n Schrei,

Oh Gott wie werd des ende?

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

liche Pieter, und schmunzelnd sieht der Bauherr seine Mühe durch den finanziellen Erfolg gekrönt. — Noch immer nicht gekrönt sind die von mir schon wiederholt besungenen neuen Plafatsäulen, Kopffloß storten sie nun schon viele Wochen lang in den ewig blauen Herbsthimmel, und wenn auch in Mannheim sonst die Kopffloßigkeit zu den Seltenheiten gehört, hier ist sie, sehr zum Schaden der Schönheit des Straßenbildes, reichlich vorhanden. Dafür hat eine große Mannheimer Zigarrenfabrik dieser Tage durch einen feierlichen Umzug ihrer Goldlöcher zu entschädigen, und ihr neuestes Fabrikat in das hellste Licht der Herbstmittagssonne zu versetzen sich eifrig bemüht. Amerikanische Wellen für ihr neuestes Fabrikat, Oliminstengel aller Grade, rundweg mit vergoldeten Spitzen ausgerüstet, wuhle sie in hier noch nie gesehener Weise zu machen. Um die Mittagsstunde rollten eine Kette hochgetrimmer Kajwagen, die Goldlöcher in Millionen von Exemplaren verladen hatten, die Planken entlang, dem Güterbahnhof zu. Die Eilette Goldlöcher prangte weithin in schwarz auf weiß auf der Mitteln ungezählter Menge, und „Mauder Europas vereinigt sich und raucht Goldlöcher“, so schien es gleichsam durch die laue Herbstluft zu schweben. So verlockt man immer aufs neue die Menschheit, ihr Geld in Rauch aufgehen zu lassen. Und die Menschheit ist folgsam.

Die einen kaufen jetzt Goldlöcher ein, Und blasen den Rauch dann zum Himmel, Die andern gießen zum neuen Wein Auf des Dürheimer Wurmmarkts Gewinmell, Die „Dollarpapiergenossen“ von Leo Gall, Bezauert inwischen die Leute hier all,

Und Viechen zu Ruhen und Zerkommen, Ist mit dem jüngsten Wechsel des Monats, Was Neues, und deunoch was Altes, Gewohnts, Die Messe des Herbstes gekommen, Und diesseits und jenseits der Redarbrüel,

Am hellen Sonntag spielt manch' Städ, Das Heer der Musikanten, Und macht das arme Trommelfell, Als neuer Zeiten, neuer Quell,

Ohn' Gnade rings zu schanden, Und dabei wech der gelle Ton, Erinnerung ganz entschieden, Daß bald nur die Konzertsaison Treibt ihre tollten Blüten, Was auf der Straße unsern Stroll Entschad ganz unwillkürlich, Das wird gar bald in dir und moll Natürlich als der Künste Zoll, Und fein und hübsch manierlich Uns vorgepaßt, und vorgegeigt, Und tapfer vorgeföhlet, Und bis der Winter kommt in Gang,

Und so ein Winter der ist lang, Die Nervenkraft geidlet, Mit Sonntags-Orgel-Früh-Konzert, Im Pausenpaß schon tätig Ist man bereits, — viel kommt noch nach, Wer weiß, was alles noch werden mag, Der Himmel mach' es gnädig,

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Arbeits. Könnten wir das Ausmaß dieser Arbeit auf ein Minimum beschränken, so würde der Menschheit viel freie Zeit für produktive Arbeit gegeben werden. Dies ist dadurch möglich, daß alle Angehörigen der Kulturnationen schon in der Schule eine zweite, allen gemeinsame Sprache neben der Muttersprache erlernen. Das Problem der künstlichen Hilfssprache steht auf eine circa 300jährige Entwicklung zurück. Eine solche Sprache bietet in Bezug auf ihre Einführungsmöglichkeit folgende günstigen Gesichtspunkte: 1. kann sie völlig neutral sein und daher dem nationalen Chauvinismus alle Angriffspunkte nehmen, 2. sie kann in ihren Elementen so international sein, daß sie jedem halbwegs Gebildeten auf den ersten Blick verständlich ist, 3. durch möglichst einfache Grammatik und völlige Regelmäßigkeit kann die Zeit zu ihrer Erlernung auf ein Minimum beschränkt werden. Die bekanntesten Lösungen sind Volapük und Esperanto. Volapük verfiel gegen das Prinzip der möglichst großer Internationalität und verdankt diesem Umstände seinen Mißerfolg. Esperanto entspricht dagegen obigen Anforderungen im größten Maß und hat daher bereits eine Ausbreitung über den ganzen Erdball sich erworben. Im 20jährigen Gebrauche derselben haben sich aber einige Mängel an der genialen Schöpfung des Warschauer Arztes Dr. Zamenhof gezeigt. Diese sind nun vor circa Jahresfrist durch das Komitee der „Delegation zur Einführung einer internationalen Hilfssprache“, dem eine Anzahl hervorragender Sprachgelehrter angehören, beseitigt worden. Diese neue Sprache, die „Lingua Internaciona“, stellt aber nichts anderes als ein vereinfachtes Esperanto vor. Der Delegation gehören heute 310 Gesellschaften und Vereine aller Länder und Berufe an, ihr Programm ist von circa 1250 Mitgliedern von Akademien und Universitäten gebilligt. Dann entwickelte der Vortragende die Grammatik dieser Sprache und wies zum Schluß nach, daß es kaum mehr möglich sei, irgend welche Verbesserungen vorzunehmen. Er erwähnte dabei die Stabilität gewisser Erfindungen, wie der Roten Schwärze, die circa 900 Jahre, der Zeitung des Tages in 2 mal 12 Stunden zu 60 Minuten, die mindestens 3000 Jahre alt sei usw. Reicher Beifall lohnte den interessanten Vortrag. In der Diskussion beteiligte sich auch Professor Mainzer, der Vorsitzende der Karlsruher Esperantogruppe.

Die einen kaufen jetzt Goldlöcher ein, Und blasen den Rauch dann zum Himmel, Die andern gießen zum neuen Wein Auf des Dürheimer Wurmmarkts Gewinmell, Die „Dollarpapiergenossen“ von Leo Gall, Bezauert inwischen die Leute hier all,

Und Viechen zu Ruhen und Zerkommen, Ist mit dem jüngsten Wechsel des Monats, Was Neues, und deunoch was Altes, Gewohnts, Die Messe des Herbstes gekommen, Und diesseits und jenseits der Redarbrüel,

Am hellen Sonntag spielt manch' Städ, Das Heer der Musikanten, Und macht das arme Trommelfell, Als neuer Zeiten, neuer Quell,

Ohn' Gnade rings zu schanden, Und dabei wech der gelle Ton, Erinnerung ganz entschieden, Daß bald nur die Konzertsaison Treibt ihre tollten Blüten, Was auf der Straße unsern Stroll Entschad ganz unwillkürlich, Das wird gar bald in dir und moll Natürlich als der Künste Zoll, Und fein und hübsch manierlich Uns vorgepaßt, und vorgegeigt, Und tapfer vorgeföhlet, Und bis der Winter kommt in Gang,

Und so ein Winter der ist lang, Die Nervenkraft geidlet, Mit Sonntags-Orgel-Früh-Konzert, Im Pausenpaß schon tätig Ist man bereits, — viel kommt noch nach, Wer weiß, was alles noch werden mag, Der Himmel mach' es gnädig,

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die Ehr

Der Kermis ohne so e Amt Uff an'me schene Morge, Gudnacht dennoch große Fahrt Uff unsre Schrotzgebühne, Gudnacht mit demm, gudnacht mit fell, An amere kommt an die Schell, Dhut nachs im Schloof 'r ahne, Keen Schladtverordneter mehr sein,

Do schlag doch glei dr Deibel nein, So dämmerts 'm Herr Schulze, Gott doch die Ploog nun auch die

Ungarische Localeisenbahnen, A.-G., Budapest.

Nummern-Verzeichnis der am 23. September 1908 in Budapest, in Gegenwart eines kön. öffentl. Notars in der XIX. ordentlichen Verlosung behufs Rückzahlung ausgeloster 4%igen, mit 102% des Nominalbetrages rückzahlbaren Obligationen Serie II. in Gold der Ungarisch. Localeisenbahnen, Actiengesellschaft.

Diese Obligationen werden in Budapest: bei der Pester Ungarischen Commercial-Bank, in Basel: dem Schweizerischen Bankverein, in Berlin: der Actiengesellschaft von Speyr & Cie., in Frankfurt a. M.: bei Herren Gebrüder Behmann, in Hamburg: bei Herren L. Behrens & Söhne, in Hannover: Eyraim Meyer & Sohn, in Karlsruhe: bei Herrn Veit L. Homburger, in Wien: bei der k. k. priv. Oesterreichischen Länderbank, vom 1ten Jänner 1909 ab, mit 102% des Nominalbetrages wie nachstehend ohne jeden Spesenabzug bar eingelöst.

Ausgelost wurden: 8 Stück à Nom. 200 Kronen, rückzahlbar mit 204 Kronen = 173.40 Mk. Nr. 102 292 418 807 848 1018 1505 1784 7 Stück à Nom. 1000 Kronen, rückzahlbar mit 1020 Kronen = 867 Mark. Nr. 285 557 796 1210 1539 1717 2042. 5 Stück à Nom. 2000 Kronen, rückzahlbar mit 2040 Kronen = 1734 Mark. Nr. 55 606 749 857 1089.

Restanten. 200 Kronen Nr. 155 2037. 1000 " " 1112 1628. 2000 " " 1224. 14408

Bankhaus Max Daniel Hamburg, Admiralitätsstr. 12.

Telegr.-Adr.: Fernsprecher Reichsbank-Danielbank. Amt I 5700 Giro-Konto. Während der Börsenzeit Amt II 2721-2724. Coulaute Ausführung sämtlicher Aufträge an allen deutschen und ausländischen Börsen. Kostenfreie Erstellung von Auskünften über Wertpapiere, Situationsberichte, enthaltend alle wichtigen Vorwissenisse und Veränderungen, werden Interessenten gratis zugesandt. 8106a.8.7 Spezial-Abteilung für nicht notierte Werte und ausländische Staatsanleihen.

National-Registrier-Kassen.

Hebel-Kassen No. 645: 1 Pfg. bis 99,99 M. registrierend, mit Nullstellung, Auslösehebel, Nullstellzähler bis 100000 M. 250. Hebel-Kassen No. 647: 1 Pfg. bis 99,99 registrierend, mit Nullstellung, Auslösehebel, Nullstellzähler, Chec.- u. Kontrollstreifen 400.

Neuheit: Schreibstreifen für Notizen in der Schublade. Schreib-Kassen von M. 25.— ab. Vertreter: Karl F. Klein, Vorholzstr. 4. Tel. 2131. Gebrauchte Kassen, National, sowie aller existierenden Systeme, bis zur Hälfte des Preises. Offerte und Vorführung ohne jede Verpflichtung. 13546

Spezial-Abteilung in Mass-Schneiderei.

Anzüge nach Mass von Mk. 35 an. Garantie für guten Sitz. Fertige Herren- und Knaben-Konfektion. Grosse Auswahl. Stoff-Verkauf meterweise. Streng reelle Bedienung bei festen Preisen. 13918

Joh. Hertenstein, Karlsruhe

Tuch-, Manufakturwaren, Herren-Konfektion. Ecke Herren- u. Erbprinzenstrasse. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Besichtigen Sie stets meine 10 Schaufenster.

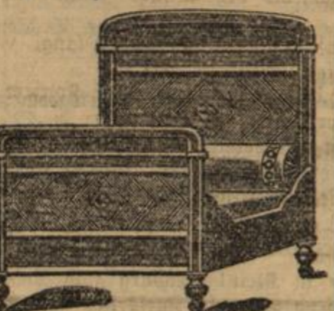
Pferdegeschirre-Verkauf. Neue u. gebrauchte Einspänner-Geschirre, sowie ein geb. Landauerwagen hat billig zu verkaufen: 12961.8.8 M. Oswald, Schützenstraße 42, Karlsruhe.

Kaufe guterhaltene Herrenkleider, Leibhansheime j. Art. Gold- und Silberfäden, sowie Operngläser u. dgl. u. zahle besser wie jeder, weil kein Laden. B37891 2,3 Lagerstr. 10, III, rechts.



Diabolische Anziehungskraft haben Inserate, welche durch uns vermittelt werden. Machen Sie einen Versuch, wir arbeiten für Sie kostenlos. Haasenstein & Vogler A.-G., älteste Annoncen-Expedition, Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I.

Möbel- und Polsterwaren.



Hell- und dunkelpolierete engl. Schlafzimmereinrichtungen von 2 Bettstellen, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette, 1 zweiteil. Spiegelschrank, zusammen M. 330.—. Großes Lager in kompletten Wohnungseinrichtungen, sowie Einzelmöbel und Polsterwaren aller Art von einfacher bis reichster Ausführung. — Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Stoff- und Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. — Ansicht gerne gestattet. Großes Lager: Rudolfstr. 5, Gustav Juckeland Karlsruhe, Durlacherstraße 1 u. 3.

Darmstädter Pferde-Lotterie

Ziehung am 14. Oktober. 450 Gewinne i. B. v. 15000 Mark Hauptgewinne i. B. v. 4000, 2000 Mk. ferner 10 Pferde oder Söhlen i. B. v. 5800 Mk. sowie 434 Gewinne i. B. v. 3200 Mk. Lose à 1 M. (Liste u. Porto 20 Pfg.) durch F. J. Schneider, Darmstadt, u. allen bekannten Verkaufsstellen. 8245a, 5.4

Strickmaschinen

3. billigst. Engrospreisen. Prospekte geg. 80 P. in Briefmarken. O. Müller, Magdeburg 24, Lüneburgerstr. 19

Grosser Möbel-Ausverkauf

wegen baldiger Geschäftsaufgabe. Sämtliche neuen und gebrauchten Kasten- u. Polstermöbel, so lange Vorrat, zum Selbstkostenpreis. Große Kaufgelegenheit für jedermann Friedrich Kurr senior, Möbel-Lager, 10074* Jähringerstraße 25. Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und pünktl. bejorgt. Frau Zimmermann, Kaiser-Allee 9, 4. Et. 11801

PALMIN SIE scheinen das noch gar nicht zu wissen. Palmin ist nicht nur für bescheidene, sondern auch für leckere Bissen! DARF ICH Ihnen etwas raten? Verwenden Sie ausschliesslich Palmin in Ihrer Küche zum Kochen, Backen, Braten. PALMIN

Zimmertüren in einfacher und moderner Ausführung. Glasabschlüsse, Haustüren etc. Fensterrahmen mit und ohne Beschlag liefern billigst. Billing & Zoller, Akt.-Ges. für Bau- und Kunstfischerei, Karlsruhe i. B. 10178.12.1

Bester Metallputz Sidol Flaschen zu 15, 30, 50 u. 100 Pfg. überall erhältlich. Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über 7 Millionen Flaschen von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass „Sidol“ allen andern Putzmitteln vorgezogen wird. Ge. u. al-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Grösste Schonung der Wäsche beim Gebrauch von Dr. Thompson's SEIFENPULVER 1/2 P. Paket 15 Pfg. Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: W. Benger Söhne, Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Niederlage in Leopold Kölsch, Kaiserstr. 211 Karlsruhe.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart

Das seit einigen Jahren vom Verlag der „Badischen Presse“ in Karlsruhe eingeführte Telefonverzeichnis ist dieser Tage an die Teilnehmer der hiesigen Stadtfernsprecheinrichtung gratis zur Ausgabe gelangt. Besitzer eines Anschlusses, bei denen wegen vorübergehender Abwesenheit auf Reisen, wegen inzwischen erfolgten Umzuges u. die Zustellung noch nicht erfolgen konnte, werden gebeten, das Verzeichnis in der Expedition der „Badischen Presse“, Lammstraße 1b, nachträglich abholen zu lassen. Ferd. Thierygartens Verlag („Badische Presse“)

Einbruch, Word, Ueberhütet man durch Andringung eines gel. geschützten Geheim-Apparats. Wenn Apparat eingestiftet, der garantiert sicher funktioniert, kann Niemand ohne Wirkung, die nur dem Besitzer des Apparats bekannt wird, Tor, Tür oder Fenster öffnen. Nähere wichtige Erklärungen werden nur dem Käufer gegeben. Preis per Stück M. 3. Für Wiederverkäufer, Hausierer u. höher Rabatt. Näheres Brunnerstraße Nr. 19, 2. Stod., rechts. 14308.2.2

Zur Kapitalanlage empfehle ich: prima geprüfte I. und II. Hypotheken in Posten von 300—1000, 1500, 2000—5000, 6000—10000, 11000, 12000—15000, 16000—19000, 20000—35000, 40000—60000 Mark und höher, für jetzt und auf später. Anträge für diese Hypothekenanlagen — kostenfrei für Geldgeber — nimmt entgegen: August Schmitt, Hypothekengeschäft, Seiffingstraße 3 a. 8.3. Telefon 2147. 14025

Möbel-Einrichtung, bestehend aus: 2 polierten aufgeschlagenen lomb. Betten mit Federbetten, 1 Nachttisch in Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schifftisch, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Truemeanz, 1 Spiegel, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen. Händler verbeten. Näheres Brunnerstraße 5, part. links. 10022*

40 Goldschranke neuester Bauart, solides Fabrikat, Feuer- u. Einbruchfester empfiehlt jetzt zu besonders billigen Preisen 8802a.3.3 Paul Westermann Nachf., Goldschrankfabrik, Waggelburg. Man verlange Preisliste gratis und franco.

Wein- und Mostfässer gebrauchte und neue, in jeder Größe, unbedingt größte u. billigste Bezugsquelle. 14318.4.2 Marschall, Sophienstraße 41.

Bertsche's Kinder-Zwiebackmehl, ärztlich u. von titl. Geharnen empfohlen als bestes, leichtverdaulichstes Nahrungsmittel für kleine Kinder. Präpariert mit goldener Medaille. Zahlreiche Zeugnisse. In 1/2 Pfd.-Paket verpackt à 40 Pfg. nebst Gebrauchsanweisung. 8578a.8.3 Niederlagen bei Herren: Julius Dehn Nachfolger, Joh. Carl Roth, Drogerie, Jähringerstr., Hermann Bösch, Kaufmann, Seiffingstraße

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der einmündigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichteinmündigen Beamten aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Groß- Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnenverwaltung. —
Betragsmäßig aufgenommen:
als Lokomotivführer: Gottfried Ruf von Jagstfeld; als Wagenwärter: Heinrich Zimmermann von Rauer, Christian Schauble von Grömbach; als Schaffner: Gottfried Frohhammer von Lauterbach; als Bahnsteigschaffner: Andreas Meier von Stetten; als Weichenwärter: Norbert Hilbert von Fischerbach, Friedrich Barth von Anielingen, Heinrich Wagner von Auerbach, Jakob Leuz von Weitenau, Jakob Baumann von Reudorf, Jakob Edelmann von Auerbach, Christian Mattmüller von Luchsleben, Heinrich Sohn von Hohenheim, Gottlieb Ludwig von Auerbach, Wilhelm Meier von Anielingen, Joseph Leis von Hettlingen, Johann Blumenstein von Hirschhorn, Hermann Sohn von Willingen, Friedrich Wädeler von Wümmesheim, Heinrich Gottschall von Ostersheim, Gottfried Köppler von Unterwangen, Reinhard Sütterlin von Biesels, Fridolin Reich von Oeflingen, Joseph Mayer von Zuzenhausen, August Selinger von Krosingen, Ernst Trejger von Wies, Karl Gudau von Schönbrunn, Jakob Schreiner von Schwelzingen, Ludwig Jungst von Quittenheim; als Signalarbeiter: August Meier von Diersburg; als Bahnwärter: Heinrich Siegrist von Friedrichstal, Michael Dösch von Sandweiler, Joseph Balthin von Gamburg, Christoph Frommel von Söllingen, Johann Oert von Beckenfeinach, Johann Schwaib von Hoffstetten.

Zurückgesetzt:
Oberbahnmeister Anton Gerhock in Unterschilp, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Vorsteher der Fahrplaten-Druckerei Max Windholz in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Stationsvorsteher Theodor Noll in Ludwigs-hafen a. See, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bureauassistent Christian Dittes in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bureauassistent Theodor v. Haber in Karlsruhe, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Lokomotivführer Rudolf Bießer in Karlsruhe Referentführer Adolf Kümmele in Freiburg Referentführer Polykarp Gramann in Basel, Wagenwärter Joseph Emmerich in Mannheim, Stationswart Benjamin Ring in Winterdorf, Bahnwärter Albert Gröbinger, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Daniel Bins, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Ludwig Bar, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Georg Bender, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Karl Weber, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Belagius Fieis, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Johann Wies, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Johannes Peramas Käufer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Heinrich Goll, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Joseph Hoferer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Severin Bruchler, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Philipp Kempf, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Rudolf Straub, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Michael Megger, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Gustav Gleichauf, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Jakob Kühner, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Johann Kiser, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Julius Schruft, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Anton Wümbörfer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Ignaz Grömminger, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Melchior Bangler, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Johann Spänte, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Andreas Münd, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Bahnwärter Georg Brecht, Bahnwärter Anton Haberstad, Weichenwärter Fridolin Kammerer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Philipp Schmitt, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Alois Handloser, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Georg Sohn, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Bernhard Schell, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Kover Grumer, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Adam Balm, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Wilhelm Mähner, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Johann Brandmaier, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Michael Stuber, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste. Weichenwärter Johann Wurz, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:
Lokomotivführer Max Böhm in Karlsruhe.
Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Etatmäßig angestellt:
die Aufseher: Joseph Krant, Arnold Bauer beim Männerzuchthaus Bruchsal und Karl Kaufmann beim Amtsgefängnis Offenburg.
Die Beamtenenschaft verlassen:
den jeither probeweise verwendeten Militärbeamten: Georg Wech, Kanzeleischilfe beim Notariat I Bühl, und Leopold Bisel, Kanzeleischilfe beim Amtsgericht Forzheim, ferner dem Hilfsaufseher Ludwig Kempf beim Männerzuchthaus Bruchsal unter Ernennung zum nichteinmündigen Aufseher bei der genannten Anstalt.
Zugewiesen:
die Aktiare: Konstantin Schilling, zurzeit Einj.-Freiw.-Unteroffizier bei der 1. Kompanie des 1. Bayerischen Infanterie-Regiments in Neumün, der Kanglei der Staatsanwaltschaft Mannheim, Eduard Weibinger bei den Notariaten in Willingen dem Notariat Donaueschingen, Karl Rosenfelder bei der Staatsanwaltschaft Offenburg dem Notariat in Willingen, Alfons Kels bei den Notariaten in Forzheim dem Notariat in Heidelberg I, II und III, Philipp Sand beim Amtsgericht Mannheim, der Kanglei des Landgerichts Mannheim, Bruno Wals bei den Notariaten Heidelberg I, II und III dem Grundbuchamt Niedheim im Notariatsdistrikt Zell i. B., Georg Krauer, bisher Soldat im 20. Bayerischen Infanterie-Regiment in Lindau, dem Amtsgericht Heidelberg und Ludwig Lichtenberger beim Landgericht Offenburg dem Amtsgericht Freiburg.
Entlassen:
Aktuar Wilhelm Wagner bei den Notariaten Mannheim I, II und III zwecks Ableistung seiner Militärpflicht.

Mit Entschließung Groß- Ministeriums des Innern.

Ernannt:
Schulmann August Wappel in Mannheim zum einmündigen Amtsdiener in Forzheim.
Uebertragen:
dem nichteinmündigen Aktuar Arthur Seyd in Breiten eine Aktuarstelle beim Bezirksamt Offenburg.
Zugewiesen:
der nichteinmündige Aktuar Friedrich Wirthum beim Bezirksamt Karlsruhe der Kanglei des Badischen Viehverversicherungsverbands.
Versetzt:
Amtsdiener Karl Jantzen in Forzheim zum Bezirksamt Tauberhirschhofheim.
Entlassen:
der beurlaubte Verwaltungsaktuar Friedrich Friedlein behufs Uebertritt in den Dienst der Stadtverwaltung Mannheim.
— Groß- Landesverwalteramt. —
Besetzt wurden:
die Gemeindefullandanten Robert Graf, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Heidelberg und Wilhelm Hof in Zell i. B. in gleicher Eigenschaft an die Gemeindefullanden in Rommang bzw. Karlsruhe.
Zugewiesen wurde:
Gewerbeschulandant Heinrich Schlör als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Karlsruhe.
— Groß- Verwaltungshof. —
Die Beamtenenschaft verlassen:
an Wärter Edmund Schweizer bei der Feil- und Pflanzanstalt zu Forzheim.
Gestorben:
Bäuerin Magdalena Kaus 81 der Feil- und Pflanzanstalt Neuenau.
— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —
Besetzt:
zum einmündigen Brückenmeister: der nichteinmündige Brückenmeister Valentin Jung in Freilicht.
Versetzt:
der Bureauassistent: Johann Brand bei dem Bezirksgeometer Heidelberg I zum Bezirksgeometer Heidelberg II.
Entlassen:
die Landtrassenwärter Leopold Lale in Hellingen (wegen Kränklichkeit), Wilhelm Göttern in Forst (wegen Kränklichkeit).
— Zollverwaltung. —
Ernannt:
Revisionsaufseher Joseph Böhle in Kleinlaunenburg zum Revisionsamtsassistenten, Postenführer Joseph Peter in Karlsruhe zum Revisionsaufseher.
Versetzt:
Unterinspektionsassistent August Mayer in Donaueschingen nach Forzheim, der Grenzaufseher Konrad Giller in Schlatt a. R. nach Hellingen, Karl Hüft in Hellingen nach Schlatt a. R.
Etatmäßig angestellt:
Grenzaufseher Johann Haas in Stetten.
Zurückgesetzt:
Grenzaufseher Joseph Schuwerk in Dogen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing telegraphic exchange rates for various locations including Berlin, London, and other international markets. Includes sub-sections for 'Hachbörse' and 'Wien'.

Anszug aus dem Standesbureau Karlsruhe.

Eheaufgebote:
6. Okt.: Samuel Berlich von Scherzheim, Schmied hier, mit Paulina Düringer von Obergimpen. Georg Baumeri von Kallhor, Schuhmann hier, mit Juliana Oberle von Achern. Wilhelm Knäbler von Kallach, Diener hier, mit Friederike Weid geb. Thumm von Zuffenhausen. August Rink von Anielingen, Schiffer hier, mit Sofie Pfannenbörjer von Linzheim.
Todesfälle:
4. Okt.: Marie Kraus, alt 42 J., Ehefrau des Hauptlehrers Jakob Kraus, Robert, alt 12 J., B. August Klein, Maler. Paul, alt 1 J., B. 9 J., B. Jakob Bernhard, Schlosser. Johann Koch, Privatier, ein Ehemann, alt 69 J. Marie Dehn, Dienstmädchen, ledig, alt 25 J. Friedrich, alt 4 J., B. Georg Krahl, Bürstenmacher. — 5. Okt.: Karoline Fromme, alt 60 J., Witwe des Generalagenten Gustav Fromme. Pauline Reich, alt 63 J., Witwe des Privatiers und Geh. Kommerzienrats Ferdinand Reich. Mathilde Gennrich, alt 60 J., Witwe des Oberstaatsanwalts Dr. Karl Gennrich.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrogr.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern nur insofern etwas geändert, als sich der Kern des noch fast ganz Europa bedeckenden Hochdruckgebietes auf die östliche Hälfte des Festlandes verlegt hat. Das Wetter ist in seinem Bereich vorwiegend heiter, stellenweise neblig, dabei in den Morgenstunden kühl, am Tag warm. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table showing weather observations for October 6th, 7th, and 8th, including temperature, wind, and cloud cover.

Höchste Temperatur am 6. Okt. 17,3; niedrigste ist der vorangehenden Nacht 4,2.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. Okt. 7 Uhr vorm.:
Eugano wolfig 14°, Biarritz wolkenlos 16°, Nizza heiter 18°, Triest wolkenlos 13°, Florenz wolkenlos 13°, Rom wolkenlos 14°, Cagliari wolkenlos 16°. Brüssel —.

Advertisement for 'Schuhbruder' shoes, featuring a large illustration of a shoe and text describing the quality and variety of footwear available.

Advertisement for 'Plakate' (posters) and 'Neuer Wein' (new wine), highlighting the quality and availability of these products.

Advertisement for 'Eisbärfelle' (polar bear skins) and 'Gänse' (geese), including contact information for the supplier.

Large advertisement for 'MAGGI'S Gersten-Suppe' (barley soup), featuring the Maggi logo and promotional text.

Advertisement for 'MAGGI'S Gersten-Suppe' (barley soup), including a small illustration of the product packaging and additional text.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, 7. Oktober 1908.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Ludwig Zimmerer, Kaufmann,
Louise Zimmerer,
Marie Zimmerer, geb. Hoelzle.

Dankagung.

Tiefgerührt durch die überaus herzlichen und wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme anlässlich des herben Verlustes, der uns betroffen, sowie für die so zahlreichen Blumenpenden sagen wir wärmsten Dank.

Familie Kanzler.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1908.

Todes-Anzeige.

Dienstag früh starb nach kurzem Leiden

Friedrich Kernberger

Samwacher.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag 1/3 Uhr statt.

Im Namen der Hinterbliebenen.

Trauerhaus: Markgrafenstraße 4.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Tochter

Hedwig Herth

81 Jahre alt, nach langem Leiden in die ewige Heimat abzurufen. Bitte alle Bekannten im Gebet ihrer zu gedenken.

Sophie Herth Witwe,
Geistl. Hedwig Herth,
Marie Herth,
Albert Herth.

Karlsruhe, 7. Okt. 1908.

Beerdigung: Donnerstag nachm. 1/4 Uhr von der Friedhofsanstalt aus.

Trauerhaus: Bernhardtstraße 7, III.

Officiere in fette

bayerische Gänse,

traden gerupft, geflochten zur succ. Lieferung bis Weihnachten.

Gesf. Offerten unt. Nr. 8579a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden

als Buchhalter, Sekretär, Verwalter, etc.

gründl. Ausbildg. Bisher ca. 1400 Besuche verlangt. Prospekt gratis.

Dir. P. Kautzer, Leipzig 65 - Linie.

Lücht. Vertreter

für Süddeutschland für den Vertrieb eines patentierten Kräftlers

ge sucht.

Offerten unter Nr. 8325a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

10 Privatreisende u. Wiederverkäufer

für größte Kuriosität. Jebermann nimmt. Jebermann faust 1-12 Stk.

Ch. Horton, Kattowitz, B. 35, Deutschland.

Suche per sofort mehrere tüchtige Verkäuferinnen.

Kaufhaus Max Bondy, Karlsruhe, Kaiserstr. 46.

Ein Lehrling

Lehrer aus guter Familie, wird für ein feines

Konfiturengeschäft

zum sofortigen Eintritt gegen Vergütung gesucht. Schriftl. Offerten einzureichen unter Nr. 14424 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen gesucht.

Ein jung. Mädchen, welches das

Damenfrisieren

gründlich erlernen will, wird angenommen und erhält monatliche Vergütung vom zweiten Monat ab.

Offert. unt. Nr. 14297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Privat-Lithograph

für Entwurf und Ausführung moderner Plakate der Lebensmittelbranche, gesucht.

Gesf. Angebote unt. Nr. 14420 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Elektromonteur

für Starkstrom-Gehäuseinstallation kann sofort eintreten.

Friedrich Raub, Offenburg i. B.

Für jung. Ehepaar

ohne Kinder, repräsentativ, mit best. Umgebungsformen, welche Lust haben

Reinhold Arnold, Plauen i. S.

Jede Person

verdient pro Tag 8 bis 20 Mark! Kostlos gratis. Man

an Carl Swinka, Berlin S.W. 47, Hornstrasse.

Hoher Verdienst.

Zum Vertrieb eines neuen, leichtverfügbaren Massenbedarfsmittels

ge sucht. Offert. unt. Nr. B37941 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Einkassierer

für Abzahlungs-Branchen, der zugleich gut Verkäufer ist,

findet dauernde Stellung. Nur solche, die für den Posten

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Lehrstelle.

In meinem Warenagencien, Wein- und Biergeschäft, sind zwei Lehrstellen

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Kinderknecht

der gut mit Pferden umzugehen versteht, nüchtern u. fleißig ist u. gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht.

Zu erfragen 14287.3.3 Erbprinzenstr. 9, im Bureau.

K. Gesucht sofort

2 junge, saubere Burschen für ein

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Hausburche

starkfähiger, lof. gesucht. B38698

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Kinderknecht

zu 1. Nov. eventl. schon früher für zwei Mädchen (4 1/2 u. 1 Jahr alt),

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Zimmermädchen

für sofort u. für 1. November gesucht in Sanatorium des würdl. Schwärz-

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Köchin

die selbständig bürgerlich kochen kann, zum 10. Oktober gesucht.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Hausknecht

zu einem Herrn gesucht. 14432

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Stellen finden:

Bessere u. einfache Verkäuferinnen, Restaurat.-Köchin,

Hotel- u. Privatzimmermädchen, Mädchen, welche etwas kochen können,

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Suche

für meinen Haushalt einfaches beschriebenes Mädchen, das stetlich

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Mädchen

Ein jungeres, einfaches Mädchen wird für alle Hausarbeit auf 15.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Wahrsagerin

ältere, alleinlebende Frau wird zum Befolgen von 2 Kindern

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Wahrsagerin

ältere, unabhängige Wahrsagerin wird für einige Stunden des

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Saubere Putzfrau

für einige Stunden des Tages gesucht. Zu erfragen bei Dr. Homburger,

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Tüchtiges Servierfräulein

sucht sofort dauernde Stellung in größerem Hotel; mögl. Nähe des Bahnhofs. Gesf. Off. unt. Nr.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Tüchtiges Servierfräulein

sucht Anstellung. Offert. u. Nr. B38635 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Besseres Mädchen

sucht Stelle als Zimmermädchen, oder in Café zur Bedienung.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Haushälterin

kleinst. Witwe, 27 J. a. latb., tüchtig im Haushalt, sucht bis 15.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Mann

mit guten Referenzen, anfangs 40er, der deutsch- u. engl. Sprache

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Vertrauensposten

Stille oder sonst annehmbare Beschäftigung p. sofort od. spät.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Zünftige

junger Mann mit guten Zeugn. u. Empfehlung, langjähr. Betriebs-

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Tüchtiger Schn. macher

sucht sofortige Stellung in einem gut bew. auf Stk. Offerten unter

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Tüchtiger Säger

32 Jahre, verheiratet, sucht dauernde Stelle als Oberläger oder Plag-

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Wer sofort

1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde, 1 Treppen hoch.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Gingang C:

1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde, 3 Treppen hoch.

„Bad. Presse“ melden, 3.1

Gingang D:

(nach der Hebelstraße zu) 1 Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Maniarde, 8 Treppen hoch.

„Bad. Presse“ melden, 3.1



Preis einer Flasche Pixavon 2 Mark. In allen einschlägigen Geschäften. Sehr sparsam im Gebrauch.

8172a.6.6

Hiermit wird zur Kenntnis gebracht, daß die unterzeichneten Friseur die Haarwische mit Pixavon in ihren Friseurkabinetten für Herren und Damen eingeführt haben.

Pixavon ist ein flüssiges Teerpräparat, das mittels patentierten Verfahrens geruchlos gemacht worden ist. Es wirkt durch seinen Teergehalt direkt anregend auf den Haarnut. Die regelmäßige Pixavon-Haarpflege kann als die gegenwärtig denkbar beste Methode zur Konservierung der Haare empfohlen werden.

H. Bieler, Kaiserstr. 228. — Wilh. Hager, Kaiserstr. 61. — Jak. Heppes, Herrenstr. 25. — Amalie Hildenbrandt, Erbprinzenstr. 36. — W. Schmitt, Kaiserstr. 94. — Gust. Schneider, Herrenstr. 19. — Wilhelm Schweizer, Karlstr. 17. — Frau Helene Wagner, Douglasstr. 18. — Dav. Waerther, Kaiser-Passage 34.

Gewandte Stenotypistin sucht Anfangsstellung. Offerten unter Nr. B38406 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Im Hause 18406 Kaiserstrasse 138 5. Stod. ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Wasserabfluß, per sofort zu vermieten.

Unentgeltl. Raubweid. 300 möbl. Zimmer mit Wasseran- gabe, Herren u. Damen. B38695

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38637

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an eine solida Frau billig zu vermieten. B38674

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38688

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an eine solida Frau billig zu vermieten. B38629

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38625

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38626

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38626

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38626

Ein schön möbliertes Zimmer ist in gutem Hause sofort oder auf den 15. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten. B38626

Kinder-Häubchen
Kinder-Jäckchen
Kinder-Wäsche

kaufen Sie
 am
billigsten
 bei

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

14428

Grund- u. Hausbesitzer-Verein
 Karlsruhe i. B.

Am Freitag den 9. Oktober 1908, abends 9 Uhr, findet in dem Saale III der **Brauerei Schrempf, Waldstraße 16/18**, eine Monatsversammlung statt mit folgender Tagesordnung:

- I. Vermögenssteuergesetz, Behandlung unserer Petitionen im Landtag und weitere Maßnahmen.
- II. Gehwegunterhaltungskosten.
- III. Bericht über den Verbandstag in Billingen und den Zentralverbandstag in Königsberg.
- IV. Verschiedenes.

Sämtliche Hausbesitzer werden zum Besuche dringend eingeladen.

Der Vorstand.

Oktober den 10.

Schluss

Ausnahme-Preises

Bis zum obigen Datum kostet eine

elegante englische Hose

nach Mass

14433

20 Mark netto.

Spiegel & Wels.

Allein-Vertrieb für Karlsruhe

8735a

Deutsches R.-Patent,

außerdem sind die Patente Belgien, Frankreich, Spanien, Schweiz, Ungarn, Oesterreich, England, Italien und Amerika erteilt,

großer Millionen-Weltartikel,

unbedingter täglicher Massen-Konsum-Gebräuchsgegenstand,

100% Nachweislich großer 100% Verdienst Erfolg Verdienst

ist für Karlsruhe mit Umgegend sofort zu vergeben. Erste Firmen, wie erste Vertreter wollen sich melden. Firmen der Kolonialwaren-engros-Branche werden bevorzugt. Offerten unter **J. G. 8195** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Hanf-Couverts mit Firmadruk liefert rasch und billig die **Druderei der „Bad. Presse“**.

Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
 649a Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Mit sehr guten Zeugnissen versehen, erteilt gründlichen B38811.3.2

Unterricht in Klavier und Musiktheorie

Fran P. Kerber Ww., geb. Zeller.
 Näheres Werderplatz 29, IV.

Theaterdekoration.

Theater, Ball- u. Maskenfestumme. Großes Lager zu kauf- u. leihweiser Abgabe, Neuauferfertigungen, Karneval- u. Vereinsartikel engros & détail.

Sebastian Münch, Karlsruhe, B38811.3.2
 Schillerstraße 33. 4.1

Höchste Preise

zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt, komme ins Haus.

Abr. Czelewitzki, B38811.3.2
 Margaretenstr. 3. 4.2

Polstermöbel.

Verkaufe von heute ab prima Divans in Stoff u. 42 M. an, Plüsch u. Kamelhaarsdivan u. 60 M. an, moderner Sitz u. Lehne. Säden abgepaßt, nur schwere, prima Qualität von 75 M. an. Garnituren mit 2 u. 4 Sautenils, auch moderne, bestickte Säden zu äußerst bill. Preisen. Alles nur selbst an gefertigte Ware unter Garantie bei Lud. Seiter, Waldstraße 7. 12372

Hypotheken oder Erbschaftsforderungen

u. bis zum Betrage von ca. **Mk. 20 000.—** zu kaufen gesucht. Angebote

K. Kornsand, Katterstraße 56. 14434

30 000—40 000 Mark

sind als I. Hypothek anzuleihen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Karlsruhe, Seifingstraße 3a. Telefon 2117. 14448.2.1

10—20 000 Mark

sind auf II. Hypothek anzuleihen. Geluche befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 14449. 2.1

Wer leiht einer armen Frau **150 M.** auf pünktl. Rückzahlung. Offerten unter Nr. B38678 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Privatkapitalist, 23
 fleißiger, gibt zu 6% Zinsen und zellen Bedingungen

Darlehen

gegen Sicherheit, auch Möbel. Summe von Darlehen in kurzer Zeit ausbezahlt. Offerten mit Rückporto unter Nr. B37948 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.

Junger Mann, Witwer, mit Kindern, wünscht sich mit einem Dienstmädchen, Mädchen vom Lande, junge Witwe nicht ausgeschlossen, in Bände zu verheiraten. Offert. unt. B38681 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Das Restaurant 12413

Z. Zähringer Hof in Durlach

ist auf 1. Oktober 1908 an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei** (vorm. Freiherrl. v. Selbenedische Brauerei) in Karlsruhe-Mühlburg.

Pelz-Jacket,

gut erhalten, ist vorteilhaft zu verkaufen.

Näheres Vorholzstr. 2, III. od. anzuleihen im Pelz-Geschäft Kaiserstraße 127. 14437

D. Reis, Kronenstr. 37/39

Möbel-Ausstellung

für moderne Wohnräume, in allen Preislagen

Ca. 50 Musterzimmer Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

komplett ausgestattet

Thürmer-Pianos

gehören in mittlerer Preislage (M. 550—750)

zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung: 14452.10.1

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant Erbprinzenstr. 4.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der **Zukunft!**

Erzalg dauernd blendend weiße Wäsche

Garantiert chlorfrei und unschädlich. Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Kohlensäurebäder-Apparat

Pat.-Ing. Michal

Bekanntlich werden Kohlensäurebäder bei mangelhafter Blutzirkulation, insbesondere bei **Herz- und Nervenkrankheiten** mit beispiellosem Erfolg verordnet.

Obiger Apparat ermöglicht, eine Kohlensäurebadekur jederzeit zu Hause zu gebrauchen. (Marienbad, Karlsbad, Nauheim, Orb, Mergentheim etc.)

Der Apparat ist an jeder Badewanne leicht anzuschließen. Preis des kompletten Apparates **M. 125.—** Kohlensäureverbrauch pro Bad ca. 25 Pfg. Prospekte sowie Ja. Referenzen zur Verfügung. 3126a

Michalbäder-Gesellschaft, G. m. b. H., München.

Genera-vertretung für Baden und Elsass-Lothringen: **Fritz Siebenmann, Freiburg i. B.**

Wichse die Schuhe nur mit Galop-Crème

Pilo

Zu haben in den meisten einschlägigen Geschäften. 10590

600 000 Mk. Hypothekengelder

anzuleihen auf städtische Objekte an erster Stelle bis 60% der Schätzung durch 7250a.10.8

Heinrich Schick, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 89.

Günstige Gelegenheit!

Wegen Todesfall verkaufe billig mein 7943a.3.3

hochherrschäftlich. **Mustergut,**

isoliert und arrondiert an Bahstation u. Nähe Staatsstraße unweit München gelegen, 900 Morgen groß, mit etwa 120 Stück Hornvieh u. Pferden. Anzahlung nach Liebererkauf. Offerten unt. **Mustergut M. U. 4294** an Rudolf Mosse, München. Agenten verbeten.

Zu verkaufen.

In einem aufblühenden Orte bei Karlsruhe mit über 4000 Einwohnern ist ein modernes **Kolonialwarengeschäft**, bestehend aus einem schönen Laden, großen Magazinräumen, 5 Zimmern, 2 Küchen, große gewölbte Keller, große Hofraite, Wasserleitung u. sonstigen Zubehör, alles in bestbaulichem Zustande wegen Wegzug sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Das Geschäft mit großem Garten eignet sich auch zu jedem anderen Betrieb. Fabrikant, herrlicher Privatitz. Günstiger Gelegenheitskauf.

Offerten unter Nr. 8623a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Hausverkauf mit Friseur-Geschäft.

In frequenter Lage der Stadt ist Familienverhältnisse wegen ein Haus mit prima Friseurgeschäft für **M. 48 000** zu verkaufen. Strebenden jungen Leuten mit etwas Vermögen ist die beste Gelegenheit zu einer sicheren Erziehung gebot. Offert. unt. Nr. 14422 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Sinematograph,

vollständig neu und modern eingerichtet, in bester Geschäftslage von **Freiburg i. B.**, ist zu den günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen.

Zum Kauf und Weiterführung genügen **Mk. 6000.** Bewerber mit obigen Kapital wollen sich an **Rechtsanwalt Dornoff** in Freiburg 8731a

Bauplätze

an fertigen Straßen in bester innerer Lage unter günstigen Bedingungen direkt durch Verkäufer zu verkaufen. Anfragen von nur Selbstkäufern unter Nr. 12051 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 12.7

Zu verkaufen

3 Stück gut erhaltene **Rechen-Apparate** und eine **Badewanne** mit Ofen bei 8738a.3.1

Joseph Reichenstein, Philippsburg.